



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Es gab ein paar Faktoren, die dafür verantwortlich waren, dass die Herbstauktion der BBAG am Ende mit einem ordentlichen Ergebnis endete. So die Bestandsauflösung des Gestüts Höny-Hof, ein natürlich bedauerliches Ereignis, das aber dafür sorgte, dass teilweise viel Qualität im Ring war, es gab dann auch entsprechende Preise. Und es hatten Stammgäste wie die kasachischen Verantwortlichen, die unter "Racing Team" agieren, David Futter aus England oder Frankreichs Hindernisguru Guillaume Macaire den Weg nach Iffezheim gefunden. Verkauft wurde in 17 verschiedene Länder, was natürlich auch heißt, dass sehr viele Pferde Deutschland verlassen. Auffallend war insbesondere das geringe Interesse im Stuten- und Mutterstutenbereich. Junge oder, exakter, neue Züchter sind derzeit Mangelware und ob die begrüßenswerte Initiative, die Warmblut-Fraktion zu aktivieren, Früchte getragen hat, ist noch schwer zu beurteilen. Momentan ist die Situation im Zuchtbereich noch halbwegs akzeptabel, aber es ist schon mehr als bedauerlich, dass Unternehmen wie Ammerland und Höny-Hof nicht weitergeführt werden.

Ein Punkt, der unverändert für Unmut sorgt, ist die vor einem Jahr angehobene Einfuhrgebühr auf 500 Euro pro Pferd. Auf den ersten Blick kein großer Betrag, der aber für Besitzer, die aus dem Ausland ein Pferd einführen, von Ärger ist. Das Geld muss natürlich auch für entsprechende BBAG-Käufe auf den Tisch gelegt werden. Eigentlich müsste jeder, der sich in diesen ganz sicher nicht einfachen Tagen entschließt, ein Pferd zu kaufen, ob hier oder im Ausland, unterstützt und gefördert werden. Ein Strafzoll, und genau darum handelt es sich, ist eine Hemmschwelle. Selbst wenn er dazu dient, die alles andere als erfreuliche Kassenlage des Verbandes zu verbessern. Eine Reduzierung der Gebühr wäre schon aus psychologischen Gründen überlegenswert.

DD

Plus bei BBAG-Auktion



Die Salestopperin Wonderful Art. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Mit einem zufriedenstellenden Ergebnis endete am Samstag die zweitägige Herbstauktion der BBAG in Iffezheim. Von den 279 angebotenen Pferden wurden 201 zu einem Schnitt von 11.817 Euro verkauft, ein Plus von 12% gegenüber dem Vorjahr. Das ist bei dieser Auktion der zweitbeste Wert der letzten Jahre. Die Verkaufsrate lag bei 72,04%, was eine Bestmarke für die jüngere Vergangenheit bedeutete. Insgesamt wechselten Pferde für 2,375 Millionen Euro den Besitzer, etwas weniger als im Vorjahr, doch da gab es einen quantitativ stärkeren Katalog.

Für die höchsten Preise waren Pferde aus der Bestandsauflösung des Rennstalls des Gestüts Höny-Hof zuständig. Salestopperin war die zwei Jahre alte **Wonderful Art** (Caravaggio), die für 100.000 Euro über Panorama Bloodstock in den Besitz des Stalles Bergholz ging.

Die BBAG führt auch in diesem Jahr noch eine weitere Auktion durch, die Christmas Online-Auktion am 3. Dezember. Dafür können ab sofort Pferde angemeldet werden.

Inhaltsverzeichnis

Turf National
Auktionsnews

ab S. 4
ab S. 14

**WETT
STAR**

18+
Suchtrisiko
buwei.de
whitelist.fyi

Großes Angebot. Früh Anteile sichern. Einfache Wettabgabe.

WETTSTAR TEAMWETTE

Zusammen wetten mit unseren
Galopp- und Trab-Experten



Deutsche Aktivitäten bei Arqana

Die Zeiten, in denen deutsche Besitzer und Trainer Jährlinge in großer Zahl, insbesondere aus England, gekauft haben, sind längst Historie. Der Brexit und die damit verbundenen Unannehmlichkeiten spielen da schon eine Rolle, weswegen sich das Kaufverhalten, wenn es sich denn im Ausland abspielt, mehr nach Frankreich verlagert hat. So gab es bei der Vente de Yearlings d'Octobre, die am Dienstag in Deauville begann und noch bis Samstag dauert, zahlreiche deutsche Aktivitäten, wobei sich besonders Eckhard Sauren hervortat.



Dieser Lope de Vega-Sohn ging an Eckhard Sauren. Foto: Arqana

Gleich am Dienstag ersteigerte er für 160.000 Euro einen **Lope de Vega**-Hengst aus der **Think of Me** (So You Think), einer von Wilhelm Jenckel gezogenen, als Jährling nach Frankreich verkauften Listensiegerin aus der Familie von Tai Chi (High Chaparral). "Er war einer meiner Favoriten", gab Sauren anschließend zu Protokoll. Wer ihn von seinen inzwischen mehreren Trainern bekommen wird, ließ er noch offen, es dürfte aber Henk Grewe sein.

Bis zum Donnerstagabend ersteigerte er noch fünf weitere Jährlinge im Preisbereich von 28.000 bis 70.000 Euro. Es sind Stuten von Goken aus der Familie von Pomellato, von Zarak, von Havana Gold aus der Sacarina-Familie und von Cloth of Stars aus der Anna Paola-Linie. Dazu kommt ein New Bay-Hengst mit Wootton Bassett in der Verwandtschaft.

Auf Holger Fausts HFTB Racing Agency wurden ein Persian King-Hengst und ein vom Gestüt Ammerland angebotener Waldgeist-Hengst aus der Biscaya Bay (Dansili) geschrieben. Andreas Suborics ersteigerte eine Sottsass-Stute aus der Premio Dormello (Gr. III)-Siegerin Noblesse Oblige (Myboycharlie), die GTM GmbH wurde bei einer Persian King-Stute fündig und an Westminster von Marian Ziburske gingen ein Toronado-Hengst und eine Kendargent-Stute. Panorama Bloodstock ersteigerte einen Holy Roman Emperor-Hengst, Hans-Dieter Jarling eine Goken-Stute.

RACEBETS

HIER GIBT ES GELD ZURÜCK!



ASCOT CHAMPIONS DAY

Spielt eine Festkurs-Siegwette in allen Rennen eurer Wahl in Ascot am 21.10.2023 und wenn eure Auswahl nur Zweiter wird, geben wir euch euren Siegesinsatz bis max. 10 € als Freiwette zurück!

HANNOVER RENNTAG DER GESTÜTE

Platziert in Hannover am 22.10.2023 eine Wette auf euren Favoriten. Wir erstatten euch euren Festkurs-Siegesinsatz in allen Black Type Rennen als Freiwette bis zu 10 €, wenn der von euch gewettete Starter nur Zweiter wird.

Hals und Bein!

18+ | Zweiter Geld zurück: Maximal eine Freiwette pro Kunde, pro Rennen | Gilt für Festkurse im Tagesmarkt und gilt nur auf reine Siegwetten oder auf den Siegteil von Sieg/Platzwetten | Glücksspiel kann süchtig machen | Hilfe unter BZGA www.check-dein-spiel.de und unter www.buwei.de | Behördlich zugelassener Pferdewettveranstalter nach §9 (8) GlüStV: gluecksspielbehoerde.de

Kaufen Sie die Stars von Morgen!



www.bb-ag-sales.de

Fantastic Moon

Sieger IDEE 154. Deutsches Derby, Gr.1



Muskoka

Sieger 165. Henkelpreis der Diana, Gr.1

Christmas Online - Auktion: 3. Dezember 2023

Frühjahrs-Auktion: 31. Mai 2024

HIT August Online-Auktion: 16. August 2024

Jährlings-Auktion: 30. August 2024

Sales & Racing Festival: 17. und 18. Oktober 2024



Die Gesichter sprechen Bände: Shagara (rechts) gewinnt mit Andrasch Starke nach starkem Finish knapp vor Lady Mary mit Martin Seidl den BBAG - Preis der Winterkönigin. ©galoppfoto - Jimmy Clark

TURF NATIONAL

Baden-Baden, 15. Oktober

BBAG - Preis der Winterkönigin - Gruppe III,

155000 €, Für 2-jährige Stuten, Distanz: 1600m

SHAGARA (2021), St., v. Zarak - She Bang v. Monsun,

Zü. u. Bes.: Gestüt Schlenderhan, Tr.: Markus Klug, Jo.:

Andrasch Starke, GAG: 92 kg,

2. Lady Mary (Lawman), 3. New York City (Sea The

Moon), 4. Words of Peace, 5. Saman, 6. Princess Va-

lentina, 7. Anna Riva, 8. Linzona, 9. Princesa, 10.

Go Quick • Ka. K-1½-1¼-3½-

1¼-K-3¾-3¼-3 -

Zeit: 1:42,22 • Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Ein Kopf lag im Ziel zwischen **Shagara** und Lady Mary vor einigen Wochen im Winterkönigin-Trial (LR) in Köln und ein Kopf war es auch, der die beiden im Preis der Winterkönigin (Gr. III) trennte. Und in beiden Fällen war es die Schlenderhannerin, die das bessere Ende hatte. In Köln war sie noch von der aus England angereisten Geologist (Territories) auf Platz zwei verwiesen worden, doch hatte sie dort nicht das beste Rennen, hätte wenige Galoppsprünge weiter vermutlich gewonnen. Geologist ist seitdem noch nicht wieder gelaufen und besitzt aktuell auch keine Nennungen.

Für Shagara geht es natürlich 2024 in die klassischen Rennen und wenn man sich das Papier an-

schaut, dann sollte sie eigentlich mit weiten Distanzen keine Schwierigkeiten haben. Die Tochter des inzwischen in hohe Ränge aufgestiegenen **Zarak** (Dubawi) stammt aus der **She Bang** (Monsun), die dreijährig über 2400 Meter im französischen Vittel gewonnen hat. Ihr bisher bester Nachkomme ist der Union-Rennen (Gr. II)-Dritte Sky Out (Adlerflug), der inzwischen auch in Australien erfolgreich war. Drei andere waren siegreich, ein Hengstfohlen heißt Shejtan (Ito). Dieses Jahr war She Bang bei Churchill in Coolmore. Sie ist Schwester von drei Siegern, darunter ist der Listenzweite Sargas (Shirocco). Die zweite Mutter ist die Listensiegerin Servenya (Dashing Blade) aus der Schwarzgold-Familie. Das Pedigree muss nicht genauer ausgeführt werden, es ist nachfolgend zu lesen.

 www.turf-times.de

> **schnell** > **sicher** > **sattelfest**



**Versicherungsbüro
Klaus Wilhelm**

Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau

Mobil: 0152 - 277 939 69
Tel.: 0 63 72 - 99 52 00

pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de

Vermittlung von Pferdeversicherungen



Shagara mit Andrasch Starke nach dem Sieg im Preis der Winterkönigin. ©galoppfoto - Jimmy Clark

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times hat sein/ihr Titelbild aktualisiert.
3 Tage · 🌐

Was für ein Finish im BBAG - Preis der Winterkönigin ... das Ergebnis entnehmt Ihr bitte den Gesichtern von Andrasch Starke und Martin Seidl 😊. Zur Sicherheit gibt's den Link zum kompletten Ergebnis in den Kommentaren!
#turf-times
©galoppfoto - Jimmy Clark

👍 233 8 Kommentare 6 Mal geteilt

Top-Fan
July Winters
Ein großartiger Fight zwischen Beiden. Es war ein Genuss, genauso wie das Foto, das diesen Kampf auch aussagt.
Gefällt mir · Antworten · 3 Tage

Jutta Lindner
Tolles Foto, ich war für Beide Pferde, aber es kann ja nur einen Sieger geben. Die Zarak-Tochter Shagara hatte die Nase vorn und für Andrasch und Markus Klug freue ich mich ganz besonders. Herzlichen Glückwunsch, tolle Mädels Shagara und Lady Mary. 🙌👏
Gefällt mir · Antworten · 3 Tage

Eva Flower Power
So ein spannendes Rennen 🤩👏👏
Gefällt mir · Antworten · 3 Tage

Kristina Banks
Cooles Foto! Glückwunsch an Team Shagara! 🙌👏
Gefällt mir · Antworten · 3 Tage

Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

iPEDIGREE for SHAGARA (IRE)

SHAGARA (IRE) (Bay filly 2021)	Sire: ZARAK (FR) (Bay 2013)	Dubawi (IRE) (Bay 2002)	Dubai Millennium (GB)
			Zomaradah (GB)
		Zarkava (IRE) (Bay 2005)	Zamindar (USA)
			Zarkasha (IRE)
	Dam: SHE BANG (FR) (Bay 2011)	Monsun (GER) (Brown 1990)	Konigsstuhl (GER)
			Mosella (GER)
		Servenya (GER) (Bay 2005)	Dashing Blade
			Slawa (GER)

SHAGARA (IRE), won 2 races (7f.-8f.) in Germany at 2 years, 2023 and £84,425 including Preis der Winterkonigin, Baden-Baden, **Gr.3**, placed second in Winterkonigin Trial, Cologne, **L**.

1st Dam

SHE BANG (FR), (FR 71), won 1 race (12f.) in France at 3 years and £8,479 and placed twice; dam of **5 winners**:

SHAGARA (IRE), see above.

Sky Out (IRE) (2018 c. by Adlerflug (GER)), (GER 90), won 2 races (10f.) in Australia and Germany at 4 years, 2022 and £36,823, placed 7 times including third in Sparkasse KölnBonn Union-Rennen, Cologne, **Gr.2**.

SUBPOENA (GER) (2016 f. by Lawman (FR)), (GER 58), won 1 race (8f.) in Germany at 3 years and £6,794 and placed twice.

SHENOUNI (GER) (2017 f. by Siyouni (FR)), (FR 98), won 1 race (6f.) in Germany at 2 years and £18,141 and placed twice; dam of.

SHAZAM (GER) (2020 g. by Adlerflug (GER)), won 1 race (9f.) in France at 3 years, 2023 and £16,770 and placed once.

She Can (GER) (2019 f. by Camelot (GB)), €1,500 **Arqana December Breeding Stock Sale 2022 - Zied Romdhane**, placed once in Germany at 2 years.

Shejtan (IRE) (2023 c. by Ito (GER)).

2nd Dam

SERVENYA (GER), (GER 90), won 1 race in Germany at 3 years, Henkel Rennen, Dusseldorf, **L**., placed 4 times including second in P.Cargill Deutschland Herzog von Ratibor, Krefeld, **L**.; Own sister to **Slawomira (GER)**; dam of **4 winners**:

Sargas (IRE) (2014 c. by Shirocco (GER)), (GER 81), won 1 race in Germany at 3 years, placed second in G.P. Hannoverschen Volksbank Derby Trial, Hannover, **L**.

SIRKOS (GER), (GER 75), won 2 races in France at 3 years and placed once.

SOLANA (GER), (GER 57), won 1 race in Germany at 4 years and placed twice.

SHE BANG (FR), see above.

Saving Grace (GER), ran 3 times in Germany at 2 and 3 years; dam of winners.

SAN REMO (GER), (GER 71), 2 races in France and Germany at 3 years and placed 3 times.

SERENADE (GER), 1 race in France at 3 years, 2023 and placed once.

Silia (GER), (GER 55), placed 3 times in Belgium and Germany at 3 and 4 years, 2023.

Schwarzer Wolf (GER), placed once in Germany at 2 years, 2023.

3rd Dam

SLAWA (GER), **3rd top rated 2yr old filly in Germany in 1994**, (GER 87), won 1 race in Germany at 2 years and placed 3 times; dam of **8 winners** including:

SKYTHE (GER), (GER 94), won 4 races in Germany including Preis der Hotellerie Baden-Baden, Baden-Baden, **L**.

SERVENYA (GER), see above.

Slawomira (GER), **4th top rated 2yr old filly in Germany in 2003**, (GER 102), won 1 race in Germany, placed second in Maurice Lacroix-Trophy, Baden-Baden, **Gr.2**, dam of winners.

Stoikov (GER), (GER 90), won 1 race in Germany, placed second in Preis der Hotellerie Baden-Baden, Baden-Baden, **L**.

Salomea (IRE), (GER 83), won 1 race in Germany, placed third in Festa Rennen, Baden-Baden, **L**.

STEFANIA (IRE), (GER 69), won 2 races in Germany and placed 3 times; dam of winners.

SYLVIA SAYS (IRE), (GER 64), 1 race in Netherlands and placed once; dam of **Manogamini (IND)**, 3 races in India, placed third in Byerly Turk Million, Hyderabad, **L**., **Whitewalker (IND)**, 1 race in India, placed third in The Gool S Poonawalla Million, Mumbai, **L.R**.

Shawn (FR), unraced; dam of **MENSCH (FR)**, (FR 67), 1 race in France; also 9 races over jumps in Italy from 3 to 8 years, 2023 including Premio Giulio Berlingieri Hurdle, Milan, **Gr.2**, placed third in Criterium di Primavera 4yo Hurdle, Merano, **Gr.2**, **Corsa Siepi dei 4 Anni Redmoon Hurdle**, Merano, **Gr.2** and **Corsa Siepi dei 4 Anni Hurdle**, Milan, **Gr.2**.

SYBILIA (GER), €1,500 **mare Arqana Deauville February Mixed Sale 2019 - L Denieul**, (GER 91), won 1 race in Germany and placed once; dam of winners.

NAJIMA STAR (FR), €135,000 **Arqana Deauville Summer Mixed Sale 2022 - Vendor**, (FR 62), 2 races over jumps in France at 3 years, 2022 including Prix Wild Monarch Hurdle (fillies), Auteuil-Midi, **L**.

Heurtevent (FR), (FR 70), 1 race in France; also 4 races over fences and 2 races over jumps in France, placed third in Prix Andre Massena Gde Crse 4yo Hurdle, Cagnes-Sur-Mer, **L**.

RONCHETTE (FR), €6,000 **yearling Arqana Deauville Autumn Mixed Sale 2019 - NBB Racing**, €11,000 **Arqana Deauville Autumn Sale 2022 - Guy Petit**, 2 races over jumps in France at 3 and 4 years, 2022 and placed 4 times.

Salka (GER), unraced; dam of winners.

SORRENT (GER), **JT 4th top rated 2yr old in Germany in 2004**, **2nd top rated 2yr old filly in Germany in 2004**, (GER 107), 3 races in Germany including Preis der Winterkonigin, Baden-Baden, **Gr.3**.



Aktuelle Galopp-News?
WIR RECHERCHIEREN. SIE ABONNIEREN.
www.galopp-newsletter.de

TURF-TIMES
Fällt auf.



Die rot-weißen Ittlinger Farben auf den Plätzen 1 und 3: Alessio gewinnt mit René Piechulek für Trainer Peter Schiergen, Enjoy the Moon schnappt sich mit Andrasch Starke für Trainer Marcel Weiß Platz 3. Dazwischen landet noch Stall Kalifornias Waldadler mit Maxim Pecheur für Trainer Pavel Vovcenko. ©galoppfoto - Jimmy Clark

Baden-Baden, 15. Oktober

The Länd Trophy - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2400m

ALESSIO (2019), H., v. Teofilo - Alandia v. Adlerflug, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: René Piechulek, GAG: 93,5 kg, 2. Waldadler (Adlerflug), 3. Enjoy The Moon (Sea The Moon), 4. Wedding in May, 5. Lips Freedom, 6. Palatina, 7. Kolossal, 8. Dato, angehalten: Fellow

Si. 1 1/4 - 1/2 - 1 - H - 1 - 1 3/4 - 5 1/2

Zeit: 2:34,18

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Erst zwei Wochen vor seinem Sieg war **Alessio** in den Stall von Trainer Peter Schiergen gekommen. Laut Besitzer Manfred Ostermann waren es trainingstechnische Gründe, es ging wohl um eine Nebelanlage für einen Infekt des Hengstes und einen Aquatrainer, Dinge, die beim bisherigen Betreuer Marcel Weiß wohl nicht zur Verfügung standen. Schiergen ist der nun dritte Trainer von Alessio, der seine Karriere bei Andreas Wöhler begonnen hatte, für diesen Dritter im Union-Rennen (Gr. II) und Sechster im Deutschen Derby (Gr. I) war. Nach langer Pause hatte er im Juni in Saint-Cloud gewonnen, war Dritter im Prix de Reux (Gr. III) gewesen. In La Coupe (Gr. III) blieb er danach über 2000 Meter unplatziert. Er hat ein Engagement für das Silberne Pferd (Gr. III) in Hoppegarten, vielleicht gibt es aber auch noch einen Auslandseinsatz.

Alessio ist ein Sohn von **Teofilo**, ein Evergreen im Portfolio der Darley-Hengste, Jahr für Jahr stellt er herausragende Nachkommen, in der Re-

gel sehr gute Steher. 63 Gr.-Sieger hat er bisher insgesamt gezeugt, er steht für 30.000 Euro im Kildangan Stud in Irland. Sein internationales Aushängeschild ist dieses Jahr der Godolphin-Vertreter Nations Pride. In der deutschen Zucht hatte er einige gute Pferde, darunter die Gr. I-Siegerin Donjah, sein Sohn Diplomat steht als Deckhengst im March Hare Stud in England.

Die Mutter **Alandia** (Adlerflug) ist sechsmal gelaufen, hat in Düsseldorf und Hamburg über jeweils 2200 Meter gewonnen, war im Ausgleich II platziert. Ihr Erstling Annika (Maxios) hat gewonnen, sie ist Zuchtstute im Gestüt Ohlerweiherhof, danach kam der nur einmal gestartete Agilo (Golden Horn) und die Siegerin Amnesty (Lord of England). Zweijährig ist Alleno (Nathaniel), eine Jährlingsstute hat erneut Teofilo als Vater, dieses Jahr war Alandia bei Zarak. Sie ist Schwester des Prix du Cadran (Gr. I)-Siegers **Altano** (Galileo), ein erstklassiger Steher, erfolgreich in 13 Rennen, des Listensiegers und Gr. I-Zweiten Araldo (High Chaparral) und des Listensiegers Aldo (Medicean). Die Familie ist seit Jahrzehnten in Ittlingen ansässig, die bekanntesten Vertreter sind Abitara (Rainbow Quest), Axxos (Monsun) und Amorella (Nathaniel), in den USA war im vorvergangenen Jahr Astronaut (Quality Road) Gr. II-Sieger.

www.turf-times.de

ALESSIO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





Wikinger gewinnt mit Adrie de Vries das lukrativste BBAG-Auktionsrennen des Jahres für die Cometica AG. ©galoppfoto - Jimmy Clark

Baden-Baden, 13. Oktober

Ferdinand Leisten-Memorial - Kat. C, 20000 €
Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1400m

WIKINGER (2021), H., v. Ten Sovereigns - Westfalica v. Areion, Zü.: Gestüt Höny-Hof, Bes.: Cometica AG, Tr.: Gerald Geisler, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 87,5 kg, 2. Ghorgan (Study of Man), 3. Emir (Millowitsch), 4. Backes, 5. Tupples, 6. West Man, 7. Koelle, 8. Son Roc, 9. Gina's Lion

Si. 1^{3/4} - 1^{1/2} - 2 - 1^{1/2} - K - kK - 5^{1/2} - 5

Zeit: 1:25,13 • Boden: gut

RACEBETS
**HIER ZUM
 RENNVIDEO** ➤

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2022

30.000



**STAUFFENBERG
 BLOODSTOCK**



Es mussten nach dem Sieg von **Wikinger** die Turf-Historiker bemüht werden, als es um die Frage ging, ob es schon jemals einen derart lukrativen Treffer für die Iffezheimer Trainingszentrale gegeben hat. Zumindest für die Rennen vor Ort dürfte sich Gerald Geisler als Betreuer des Zweijährigen ganz nach oben in die Liste katapultiert haben. In der Fremde gebührt aber Urs Suter die Pole-Position, denn der von ihm für das Newsells Park Stud betreute Osorio (Surumu) gewann 2003 das Derby Italiano (Gr. I), in dem es damals ein

heute unvorstellbares Preisgeld von 606.600 Euro für den Besitzer des Siegers gab. Das Geld, das an die **Cometica AG** von Cecilia Botcheva-Helber und Rudolf Helber aus Feusisberg in der Schweiz überwiesen wird, ist aber natürlich trotzdem nicht zu verachten und der Heimsieg wurde in Iffezheim denn auch dementsprechend gefeiert.

Das lukrative BBAG-Auktionsrennen in Iffezheim wurde 2004 erstmals ausgetragen. So mancher Sieger verschwand später in der Obskurität, doch gewannen auch spätere Deckhengste wie Zazou (Shamardal), Millowitsch (Sehrezad), Tai Chi (High Chaparral) oder der Gruppe I-Sieger Wake Forest (Sir Percy). Der erste Sieger des Rennens wurde im Übrigen wie Wikinger von Adrie de Vries geritten, es war der von Christian von der Recke trainierte Fürstenberg (Monashee Mountain), dessen Karriere in Deutschland mit einem Ausgleich U-Sieg über Jagdsprünge ebenfalls in Baden-Baden ausklang.

In welche Richtung es mit Wikinger gehen wird, bleibt abzuwarten. 30.000 Euro hatte er bei der BBAG-Jährlingsauktion gekostet, **Stauffenberg Bloodstock** hatte ihn damals für den Züchter, das **Gestüt Höny-Hof** präsentiert. Dessen Bestand wird in diesen Wochen komplett verkauft, das Kapitel der Rennpferde wurde in Iffezheim beendet, Mutterstuten und Fohlen kommen im November bei Goffs in Irland in den Ring.



Ein ganz besonderer Heimsieg, der entsprechend gefeiert wird: Wikinger mit Adrie de Vries, Trainer Gerald Geisler (rechts), Ehefrau Eva-Maria Geisler und Team nach dem Erfolg im Ferdinand Leisten-Memorial. ©galoppfoto - Jimmy Clark

Wikinger wird, das ist mit ziemlicher Sicherheit zu sagen, kein Steher werden. Die Mutter **Westfalica** (Areion), die Jean-Pierre Carvalho trainierte, gewann dreijährig zwei Rennen, darunter einen Ausgleich II über 1200 Meter in Berlin-Hoppegarten. Sie war dort Zweite im Westminster Fliegerpreis (LR) und vierjährig noch einmal Dritte im Coolmore Stud Baden-Baden Cup (LR) über 1400 Meter. Wikinger ist ihr Erstling, sie hat ein Hengstfohlen von Sioux Nation, das in Irland verkauft werden soll. Westfalica kommt ebenfalls im Portfolio des Castlebridge Consignments in den Ring, sie ist tragend von Dandy Man. Sie ist Schwester der zweifachen Listensiegerin Wish You Well (Soldier Hollow), deren Tochter Wonderful Art (Caravaggio) die Salestopperin der BBAG-Herbstauktion war. Ebenfalls aus der Familie kommt Words of Peace (Palace Prince), am Sonntag Vierte im Preis der Winterkönigin (Gr. III).

Wikingers Vater **Ten Sovereigns** (No Nay Never) hat den Darley Cup (Gr. I) und die Middle Park Stakes (Gr. I) gewonnen. Sein erster Jahrgang, der immerhin 149 Nachkommen umfasst, ist zweijährig, drei Blacktype-Sieger sind dabei, dazu sechs weitere Blacktype-Pferde, Frühreife war auch von seinen Produkten erwartet worden. Nahezu zeitgleich mit dem Sieg von Wikinger stellte er mit Inquisitively in den über 1000 Meter führenden Cornwallis Stakes (Gr. III) in Newmarket auch seinen ersten Gruppe-Sieger. Dreistellig waren die Bedeckungszahlen auch in den vergangenen Jahren, 2022 hat er 172 Stuten gedeckt, 17.500 Euro betrug dieses Jahr seine Decktaxe.

 www.turf-times.de

WIKINGER

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Alles wird teurer aber
Turf-Times bleibt kostenlos?
Wie funktioniert das?

Durch Werbung.
Danke für Ihre Anzeige!



TURF-TIMES
Fällt auf.

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:
Daniel Delius
Dreherstraße 14
40625 Düsseldorf
Tel. 0171 – 34 26 048
E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times
Schönaustraße 27
40625 Düsseldorf
Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de
Erscheinungsweise: wöchentlich
Es gilt die [Anzeigenpreisliste](#) Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de
Facebook www.facebook.com/turftimes
Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media
Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf
Tel. 0171 – 34 24 021
E-Mail: info@turf-times.de

Zweijährigen-Sieger

Baden-Baden, 13. Oktober

das neue welle Auftaktrennen - Kat. D, 10000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1400m

COMTE NOIR (2021), H., v. Shalaa - Ludiana v. Dalakhani, Zü.: Haras de la Mercerie u.a., Bes.: Mülheimer Turfsyndikat 10, Tr.: Axel Kleinkorres, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 75 kg · Nioro (Highland Reel), 3. Egina (Soldier Hollow), 4. Schwarzer Wolf

Le. 1¹/₄ - H - 1³/₄

Zeit: 1:27,51 · Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Comte Noir trägt sich mit Adrie de Vries für das Mülheimer Turfsyndikat 10 in die Siegerliste ein. ©galoppfoto - Jimmy Clark

Von Start zu Start gesteigert präsentierte sich **Comte Noir**, der Iffezheimer Sieg war nur die Bestätigung des Aufwärtstrends, 19.000 Euro hatte er im vergangenen Jahr bei der Jährlingsauktion von Arqana im Oktober gekostet, so könnte es für ihn langfristig auch einmal nach Frankreich gehen, im Hinblick auf die dortigen Prämien.

Sein Vater **Shalaa** (Invincible Spirit), ein erstklassiger Zweijähriger mit Siegen im Prix Morny (Gr. I) und in den Middle Park Stakes (Gr. I), ist vor einigen Jahren mit großen Hoffnungen im Haras de Bouquetot in Frankreich aufgestellt worden, doch auch wenn er in Europa Gruppe I-Vererber ist, konnte er sich nicht durchsetzen und steht jetzt dauerhaft in Australien.

Die Mutter Ludiana hat gewonnen und war Dritte im Prix de Thiberville (LR). Sie hat zwei andere Sieger auf der Bahn, ein Jährlingshengst hat Wooded als Vater. Sie ist Schwester von drei Blacktype-Siegern. Luna Kya (Kendor) hat den Prix de Psyche (Gr. III) gewonnen, Livandar (Fantastic Light) und King Luna (King's Best) waren Listensieger. Das prominenteste Mitglied der Familie ist der Gr. I-Sieger und Championdeckhengst Linamix (Mendez).

www.turf-times.de

Baden-Baden, 15. Oktober

das neue welle Auftaktrennen - Kat. D, 10000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1800m

NOVEMBERROSE (2021), St., v. Camelot - Nightflower v. Dylan Thomas, Zü.: Ursula u. Jürgen Imm, Bes.: Stall Nizza, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: René Piechulek, GAG: 74 kg · 2. Redrose Jazz (Dabirsim), 3. Muelheimer (Shalaa), 4. Almera, 5. Akano, 6. Aleja

Si. 2¹/₄ - 1¹/₂ - 1¹/₂ - 8 - 2¹/₂

Zeit: 1:59,54

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Blüht schon im Oktober beim Sales & Racing-Festival in Baden-Baden auf - Stall Nizzas Novemberrose mit Rene Piechulek. ©galoppfoto - Jimmy Clark

Eine Stute mit einer Perspektive für 2024 ist ganz sicher **Novemberrose**, auch wenn sie nicht ganz so souverän gewann, wie man das vorher möglicherweise angenommen hatte und wie es die Quote vermuten ließ. Allerdings ist sie auch nicht unbedingt ein Zweijährigen-Typ. Sie besitzt noch ein Engagement für das Ratibor-Rennen (Gr. III) Mitte November in Krefeld, ist langfristig natürlich eine große Steherin.

Die **Camelot**-Tochter stammt aus der Championstute **Nightflower** (Dylan Thomas), die "Galopper des Jahres" war, zweimal den Preis von Europa (Gr. I) gewonnen hat, dazu den Diana-Trial (Gr. II), zudem war sie in vier Gr. I-Rennen Zweite, zweimal im Großen Preis von Baden, im Großen Preis von Berlin und im Henkel-Preis der Diana (Gr. I). Sie ist Mutter der bisherigen Sieger Nantua (Australia) und Napolitano (Australia), ein Jährlingshengst heißt Nurito (Waldgeist), ein Stutfohlen hat Sottsass als Vater. Nightflower, die dieses Jahr auf der Liste von Camelot stand, ist Schwester der Oaks D'Italia (Gr. II)-Siegerin Nachtrose (Australia), die nach ihrem zweiten Platz in einem Gr. III-Rennen im Juni in Haydock nicht mehr gelaufen ist und auch auf keiner Trainingsliste mehr steht. Die Familie ist in der Imm-Familie bestens eingeführt und über Jahre hoch erfolgreich.

www.turf-times.de

Dreijährigen-Sieger

Baden-Baden, 13. Oktober

fun.wettstar.de - Rennen - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2200m

AZAMASTAM (2020), St., v. Morandi - Azamaara v. Azamour, Zü.: Amélie Catrysse u. Stephane Provost, Bes.: Stall CALIMA, Tr.: Pavel Vovcenko, Jo.: Sibylle Vogt, GAG: 64 kg,

2. Next Eagle (Gleneagles), 3. Meerlust (Zarak), 4. Zoey, 5. Ireland Alexander, 6. Nana Princess, 7. Emeraldalda, 8. April Fool, 9. Despona • Le. $\frac{1}{2}$ - $\frac{3}{4}$ - $1\frac{1}{2}$ - $1\frac{1}{4}$ - $1\frac{1}{2}$ - $4\frac{1}{2}$ - $5\frac{1}{2}$ -

Zeit: 2:24,26

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Mit Sibylle Vogt im Sattel legt Azamastam in Baden-Baden ihre Maidenschaft ab. ©galoppfoto - Jimmy Clark

So ganz aufregend war die bisherige Gesamtform von **Azamastam** noch nicht, aber je weiter das Jahr fortgeschritten ist, desto einfacher werden die Maidenrennen. In Iffezheim waren einige erstklassig gezogene, aber letztlich doch enttäuschende Kandidaten am Start, am Ende war es die in Frankreich gezogene Stute, die zum Zuge kam. 11.000 Euro hatte sie vor einem Jahr in Iffezheim bei der Bestandsauflösung des Haras de Saint-Arnoult gekostet. Ihr Vater **Morandi** (Holy Roman Emperor) hat zweijährig das Criterium de Saint-Cloud (Gr. I) gewonnen, in Frankreich stand er vornehmlich in der Zucht von Hindernispferden. Die Mutter Azamaara (Azamour) hat zwei andere Sieger auf der Bahn, die dritte Mutter ist die Prix Saint-Alary (Gr. I)-Siegerin Ask for the Moon (Dr. Fong).

👉 www.turf-times.de

München, 14. Oktober

BayWa "Agrar/Technik"-Rennen - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1400m

BALSAMAND (2020), W., v. Anodin - Basilia v. Fastnet Rock, Zü.: Ecurie Peregrine, Bes.: Georg Rehm, Tr.: Werner Glanz, Jo.: René Piechulek, GAG: 71 kg, 2. Geralt Of Rivia (El Kabair), 3. Son Gual (Guiliani), 4. Magical Love, 5. Tootsie

Si. $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{4}$ - $3\frac{1}{2}$ - $1\frac{1}{2}$

Zeit: 1:32,54 • Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-August Online Auktion

15.500



Nach 13 Frankreichstarts der erste Sieg bei der Deutschlandpremiere in neuen Farben und unter neuer Order: Balsamand gewinnt mit René Piechulek in München. ©galoppfoto - WiebkeArt

Für 15.500 Euro war **Balsamand** bei der Online-Auktion der BBAG im August nach München gekommen, wo er sich gleich mit einem Erfolg in einer allerdings harmlosen Aufgabe erfolgreich einführte. Begonnen hatte er seine Karriere für seine Züchterin Elizabeth Fabre, war nach einem Verkaufsrennen im März für 18.001 Euro an Carina Horn gegangen, für die er im Training bei Gianluca Bietolini zweimal Zweiter war. So wird ihn sein Weg wohl gelegentlich nach Frankreich führen, sein deutsches Rating ist nicht gerade niedrig.

Sein Vater **Anodin** (Blushing Groom) hatte einen durchaus versprechenden Start im Gestüt, es ging dann nicht so recht weiter, auch wenn er eine Reihe von Blacktype-Siegern auf der Bahn hat. Er steht im Haras de la Haie-Neuve in Frankreich, wo er schon mit Blick auf die Zucht von Hindernispferden propagiert wird. Das verschaffte ihm großen Zuspruch, 141 Bedeckungen waren es 2022, 127 in diesem Jahr. Die Mutter Basilia (Fastnet Rock) hat zwei Rennen gewonnen, sie hat aktuell auch den Prix de Meautry (Gr. III)-Sieger Bouttemont (Acclamation) auf der Bahn,

AZAMASTAM

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



der im kommenden Jahr als Deckhengst in Irland debütieren wird. Ein Hengstfohlen hat Waldgeist als Vater. Basilia ist Schwester von Joyful Trinity (Zanzibari), Gr. III-Sieger in Longchamp und Sha Tin/Hong Kong, dort auch mehrfach Gr. I-platziert gelaufen.

www.turf-times.de

München, 14. Oktober

BayWa "Energie"-Rennen - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

GREY DARLING (2020), St., v. Pedro the Great - Darling Point v. Dark Angel, Zü.: L. Baudron, Bes.: Stall Sea Cloud, Tr.: John David Hillis, Jo.: Konstantin Phillip, GAG: 64 kg

2. Tante Tilly (Amaron), 3. Skathi (Tai Chi), 4. Zamenesia, 5. Schwarz Blau, 6. Gegenstrom

Le. 1^{3/4}-kK-1^{3/4}-1-29

Zeit:

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Grey Darling steht jetzt auch auf der Siegerliste nach dem Erfolg mit Konstantin Phillip in München. ©galoppfoto - WiebkeArt

Ein 6.000-Euro-Jährlingskauf bei Arqana war vor zwei Jahren **Grey Darling**, die nach drei nichtssagenden Starts die Favoriten überraschend leicht in die Schranken weisen konnte. Ihr Vater, der gute Zweijährige **Pedro the Great** (Henrythenavigator), ist bereits mit neun Jahren eingegangen, nach einem durchaus versprechenden Start im Gestüt. Die Mutter Darling Point (Dark Angel) hat vierjährig zwei Rennen gewonnen, sie hat noch junge Nachzucht von Spanish Moon und Brave Mansonnien. Sie ist Schwester von Miranda (Camelot), Siegerin in einem Gr. II-Hürdenrennen in Doncaster, zwei andere Geschwister waren listenplatziert, über Hürden in Irland und in Australien.

www.turf-times.de

AZAMASTAM

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



München, 14. Oktober

BayWa "Bau"-Rennen - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige Pferde, die nicht mehr als ein Rennen gewonnen haben., Distanz: 2000m

SNOW LATE (2020), St., v. Kingman - Lil'Wing v. Galileo, Zü.: Dayton Investments Inc., Bes.: Paul Bowden, Tr.: Michael Figge, Jo.: Martin Seidl, GAG: 73 kg, 2. Russian Sochi (Tai Chi), 3. Padre Palou (Mastercraftsman), 4. Dhangadhi, 5. Ikarus, 6. Oui no si

Le. 2-4^{1/2}-H-1/2-6^{1/2}

Zeit: 2:14,36

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Ein leichter Sieg für Snow Late mit Martin Seidl in München, das war der Kingman-Tochter zweijährig mit demselben Reiter an selber Stelle schon einmal gelungen. ©galoppfoto - WiebkeArt

In Gruppe- und Listenrennen war **Snow Late** in diesem Jahr gelaufen, ohne sich allerdings besonders profilieren zu können. Auf kleinerer Ebene sah die Angelegenheit dann anders aus, Start-Ziel kam sie in einem schwer zu bewertenden Rennen zum Erfolg.

Bei der Goresbridge Breeze Up Sales von Tattersalls im vergangenen Mai in Fairyhouse hatte Michael Figge über Paul Harley Snow Late für 70.000 Euro ersteigert. Die **Kingman**-Stute ist der bisher einzige siegreiche Nachkomme ihrer Mutter. **Lil'wing** hat für Trainer Alain de Royer-Dupré und den Stall Wildenstein drei Rennen gewonnen, darunter den Prix de Flore (Gr. III) über 2100 Meter in Saint-Cloud. Sie ist ausschließlich mit Spitzhengsten gepaart worden, Dansili, Dubawi, Invincible Spirit und Siyouni, Platzierungen der Nachkommen waren zu verzeichnen, mehr nicht. Snow Late war ihr siebter Nachkomme und erster Sieger Ein Dariyan-Jährlingshengst war als Fohlen für 5.000 Euro bei Arqana von Michael Figge ersteigert worden. Bei der BBAG-Sommerauktion war er über das Haras de Grandcamp im Ring, wurde aber für 26.000 Euro zurückgekauft.

Es handelt sich um eine alte und erfolgreiche Wildenstein-Familie. Lil'wing ist Schwester des Deckhengstes Loup Breton (Anabaa), Sieger im Prix d'Harcourt (Gr. II), den San Marcos Stakes (Gr. II) und dem Prix Daphne (Gr. III), mehrfach Gr. I-platziert. Eine Schwester ist Louve Royale (Peintre Celebre), Listensiegerin, Gr. III-platziert, Blacktype-Vererberin in mehreren Generationen. Die nächste Mutter Louve (Irish River) hat wie Lil'wing den Prix de Flore (Gr. III) gewonnen, sie ist Schwester der Gr. I-Sieger und Deckhengste Loup Sauvage (Riverman) und Loup Solitaire (Lear Fan). www.turf-times.de

SNOW LATE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times mit Shannon Patricia Spratter und 4 weiteren Personen
2 Tage · 🌐

Diese Strahlmänner wollen wir Euch nicht vorenthalten - Dreierpack für Trainer John David Hillis in München

Trainer John David Hillis aus München landete beim Samstag-Renntag auf seiner Heimatbahn gleich drei Treffer. Direkt im Auftaktrennen siegte Ines Löwe mit Environmentalist für die Hibernia Stables. Im dritten Rennen auf der Karte holte sich die hübsche Schimmelstute Grey Darling mit Amateurreiter Konstantin Phillip in den Farben vom Stall Sea Cloud ihren ersten Sieg. Und im Hauptrennen, dem 100 Jahre BayWa"-Rennen auf Ausgleich II-Parkett, sorgte Sean Byrne auf Launching Percy für Stall Servus Habedehre für das Sahnehäubchen. Dass beides irische Landsleute sind, passt da noch ganz besonders gut. Schöne Fotos zum Mitfreuen von galoppfoto - WiebkeArt

#turfTimes

Den Link zum kompletten Renntag findet Ihr in den Kommentaren!



👍👍👍 163 20 Kommentare

Wolfgang Spornberger
Gratuliere dem Team Hillis
Gefällt mir Antworten 1 Tage

John O Hanlon
Freut mich sehr für euch Team Hillis weiter so 🍀🍀🍀🍀🍀🍀
Gefällt mir Antworten 2 Tage

PERSONEN

Graham Thomas verstorben

Im Alter von erst 60 Jahren ist am Sonntagmorgen in Iffezheim Graham Thomas gestorben, unter seinem Spitznamen "Joe" ein beliebtes und bekanntes Mitglied der Rennsport-Community. Der einstige Leichtgewichtsreiter mit Siegen in England, Skandinavien und Deutschland, insbesondere in München, war seit Jahren eine wichtige Stütze im Team von Andreas Suborics. Er hatte zuvor als Arbeitsreiter u.a. bei Andrew Hollinshead und Andreas Schütz in Chantilly und bei Lennart Hammer-Hansen in Iffezheim gearbeitet. Dort verbrachte er am vergangenen Wochenende zusammen mit Freunden einige Urlaubstage. Um anstehende Kosten für seine Beerdigung zu decken, wurde eine Spendenkampagne organisiert, die hier einzusehen ist:

▶ [Klick zur Spendenkampagne](#)

Demuro reitet für Suroor

"Arc"-Siegjockey Cristian Demuro wird in diesem Winter die Pferde von Trainer Saeed Bin Suroor in Meydan/Dubai reiten. Der Reiter wird bereits im November in den Mittleren Osten fliegen, ab Januar dann zwischen Südfrankreich, wo er für seinen Arbeitgeber Jean-Claude Rouget in Cagnes-sur-mer tätig ist, und Dubai pendeln. Er Japan hat er zumindest für das kommende Jahr keine Lizenz bekommen.

Dettori bleibt länger in den USA

Frankie Dettori hat seine Pläne bezüglich seines USA-Aufenthaltes im Winter konkretisiert. Er wird am 26. Dezember zum Start des Meetings in Santa Anita/Kalifornien vor Ort sein und dort bis zum Finale am 9. April bleiben, unterbrochen möglicherweise von Trips nach Dubai und Saudi-Arabien. Vergangenes Jahr war er dabei mit 26 Siegen und einem Siegschnitt von 18% die Nummer drei der Jockeystatistik, vier Blacktype-Siege konnte er verzeichnen. An diesem Samstag wird er am British Champion Day zum vorerst letzten Mal in Großbritannien reiten. Es schließen sich Engagements außerhalb von Europa an, u.a. in Australien.

AUKTIONSNEWS

Höny-Hof sorgt für die Höchstpreise



Das Gestüt Höny-Hof ist demnächst Geschichte. www.galoppfoto.de

Es liegt immer etwas Wehmut über einer Bestandsauflösung, zumal, wenn es sich um ein bekanntes und erfolgreiches Gestüt handelt. Am Wochenende wurde bei der BBAG-Auktion in Iffezheim zumindest für Deutschland das Kapitel des Gestüt Höny-Hofs geschlossen, der langjährige Gestütsleiter Simon Minch war vor Ort und konnte immerhin feststellen, dass er, leitet man es von Interesse der Bieter ab, gute Arbeit geleistet. Denn die Höny-Hofer, die im großen Kontingent des Gestüts Ohlerweiherhof in den Ring gekommen waren und die sämtlich ohne Reservepreise offeriert wurden, sorgten für die Höchstpreise der Auktion.

Einmal wurde es sechsstellig, nicht unerwartet bei der zwei Jahre alten **Wonderful Art**, einer Tochter des internationalen Spitzenvererbers Caravaggio. Bei ihrem einzigen Start war sie am Tag der Einheit in Hoppegarten Zweite geworden, doch genießt sie im Stall von Trainer Andreas Wöhler hohes Ansehen. Und so war es kein Wunder, dass gleich drei mit dem Wöhler-Stall verbundene Bieter an ihr Interesse hatten. Lange sah es so aus, als ob Ronald Rauscher zum Zuge kommen würde, doch bei 100.000 Euro ließ er schließlich Panorama Bloodstock den Vortritt. Beatrix Mühlens-Klemm wollte anschließend den Namen des Käufers nicht nennen, doch war schnell bekannt, dass es sich um den Stall Bergholz von Wilhelm Jenckel und Friedrich von Lenthe handelt. Die Stute wird in Spexard bleiben.

Das gilt sicher auch für den gleichaltrigen **Spanish Sea** (Lope de Vega), den sich für 38.000 Euro Rauscher im Auftrag von Australian Bloodstock

sicherte. Der Hengst, ein eher später Typ, dürfte kaum vor dem Frühjahr in Gang kommen, er besitzt immerhin die Qualifikation für die Auktionsrennen und wird langfristig natürlich Richtung Australien reisen.

Anders sind die Perspektiven für zwei Stuten, von denen die zwei Jahre alte **Salve's Secret** (Soldier Hollow) in ihre angestammte Box zurückkehren wird. Jürgen Albrecht bekam bei 65.000 Euro den Zuschlag für die noch nicht gelaufene Höny-Hoferin. "Sie ist für Charles-Henri de Moussac", sagte er, "er war an der Familie interessiert. **Salve Secret** bleibt bei Andreas Wöhler und wird nach ihrer Rennlaufbahn für die Zucht nach Frankreich gehen."

In die Zucht geht es hingegen für die am Samstag in den Ring gekommene **Salve le Meer** (Le Havre), die bei einer Handvoll Starts gewonnen hat. Die Vierjährige, die gleichfalls aus der Familie der großen Sacarina (Old Vic) stammt, ging für 60.000 Euro an Liberty Breeding 2023, Richard Venn war der Unterbieter. "Der Gedanke, Liberty Breeding aufzulegen, verfolgt mich schon eine ganze Weile", erklärte Lars-Wilhelm Baumgarten, der Gründer des erfolgreichen Syndikates Liberty Racing, "relativ spontan kam es jetzt zu den ersten Neuerwerbungen." Der zweite Kauf war die Listensiegerin **Abadan** (Samum), eine Listensiegerin im bisherigen Besitz der Anahita Stables, die tragend von Isfahan für 20.000 Euro Baumgarten zugeschlagen wurde. "Möglicherweise kaufen wir noch ein, zwei Stuten", sagte er, "grundsätzlich will ich nur in deutsche Linien investieren."

Im Jährlingsberich kam es zu einer ganzen Reihe von Zuschlägen von Angeboten der Gestüte Ebbesloh und Hachtsee, doch dürfte es sich dabei teilweise um Rückkäufe gehandelt haben. Ein Zarak-Hengst aus der Wasimah ging für 36.000 Euro an Frank Urban, eine Mastercraftsman-Tochter der Quiana wurde für diesen Betrag dem Turfsyndikat Baden-Baden zugeschlagen, wird somit vor Ort bleiben. Erste Amortisation gab es am Sonntag für den Düsseldorfer Georg Engel, denn sein Trainer Sascha Smrczek hatte für 34.000 Euro die zwei Jahre alte **Words of Peace** (Palace Prince) ersteigert. Sie führte sich mit einem vierten Platz im Preis der Winterkönigin (Gr. III) gleich sehr gut ein.



Words of Peace am Sonntag in Iffezheim, wo sie für den neuen Besitzer gleich Geld verdiente. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Mit Abstand bester Verkäufer war angesichts des quantitativ und qualitativ starken Angebotes logischerweise das Gestüt Ohlerweiherhof, dessen Umsatz sich knapp unter einer Million Euro summierte. Bei den Käufern stach in der Summe natürlich das Racing Team aus Kasachstan heraus. 21 Pferde werden sich auf den Weg in den Osten Europas machen, 140.800 Euro wurden dafür ausgegeben. Das zeigt, dass man sich preislich in den unteren Regionen bewegt, doch sind Aziz Achmetow und seine Mitstreiter längst zu wichtigen Faktoren bei dieser Auktion geworden. Von den ausländischen Kunden waren mehrfach noch David Futter unter dem Namen Wilmington, die französische Trainergemeinschaft Langeneste/Macaire und der polnische Trainer Greg Wroblewski aktiv, zudem diverse Parteien aus der Türkei. Am Ende summierte sich im Schnitt das zweitbeste Ergebnis der letzten Jahre. Details sind unter www.bbag-sales.de einzusehen.

Westminster investiert bei Tattersalls



130.000gns. erlöste diese Too Darn Hot-Stute. Foto: Tattersalls

Die Tattersalls October Yearling Sale ging vergangene Woche mit einem umfangreichen "Book 3" und einem wie immer deutlich übersichtlicheren "Book 4" zu Ende. "Book 3" sah 470 von 574 angebotenen Jährlingen verkauft, wobei der Schnitt pro Zuschlag bei 19.100gns. lag und damit deutlich unter dem Vorjahreswert von 24.428gns. Immerhin war es noch der drittbeste Wert in dieser Session überhaupt.

Schaut man sich die komplette October Yearling-Auktion an, so fiel der Gesamtumsatz um zwanzig Prozent auf 158,5 Millionen gns., der Schnitt pro Zuschlag um 18% auf 103.571gns. 1.531 Jährlinge wurden zu einer Verkaufsrate von 82% zugeschlagen, was ein Minus von vier Prozent bedeutet.

Zweimal wurden in "Book 3" sechsstellige Zu-

schläge verzeichnet. Für 130.000gns. ging eine Too Darn Hot-Stute über Ted Durcan in den Stall von Trainer Richard Hughes. Ihre Mutter ist Schwester von zwei Gr.-Siegern aus der Mootasadir (Galileo), Championstute in Südafrika, Blacktype-Siegerin in Dubai und Großbritannien. 115.000gns. erlöste eine Invincible Spirit-Tochter aus der Familie der einflussreichen **Majorität** (Königsstuhl). Ihre zweite Mutter Midnight Angel (Acatenango) war Zweite im Preis der Diana (Gr. II). Die junge Stute, die zukünftig von Joseph O'Brien trainiert wird, war ein großer Pinhook-Erfolg für den Tattersalls-Mitarbeiter Luke Coen, der sie vergangenes Jahr bei Goffs für 23.000 Euro ersteigert hatte.

Auf Einkaufstour war Marian Ziburske für sein Unternehmen Westminster Race Horses, wobei er über den Agenten Tomas Janda sechs Jährlinge ersteigerte. Der günstigste war mit nur 2.500gns. ein Magna Grecia-Sohn aus der E P Taylor Stakes (Gr. I)-Siegerin **Fraulein** (Acatenango), die Mutter von immerhin drei Blacktype-Siegern ist, bei der Geburt ihres letzten Fohlens aber immerhin schon 23 Jahre alt war. Weitere Erwerbungen waren Hengst und Stute von Saxon Warrior, eine Territories-Stute aus der Familie der Gelsenkirchener Gruppe I-Siegerin Catella (Generous) und eine Tochter von Golden Horn. Das Gros davon wird in Osteuropa, insbesondere in Polen in die Ställe einrücken, ein Waldgeist-Hengst aus der Familie von The Fugue (Dansili) kommt allerdings zu Roland Dzubasz.

Aus dem Lot von Stauffenberg Bloodstock wurde der vom Gestüt Wittekindshof gezogene Norm Beau (Belardo) für 40.000gns. über Stroud Coleman Bloodstock in den Stall von Tom Ward verkauft. Es ist ein Bruder der Listensiegerin Normfliegerin (Adlerflug).

Auctav expandiert

Das französische Auktionshaus Auctav, das ansonsten eher mit Online-Versteigerungen auf den Plan tritt, führte vergangenen Samstag im Haras de Bois-Roussel erstmals eine Präsenzauktion mit Pferden für den Bereich Flachrennen durch. Den Höchstpreis von 100.000 Euro erzielte die von Hello Youmzain tragende Mutterstute Lovera (Kendargent), die an Florent Fonteynes Agentur Trotting Bloodstock ging. Die Fünfjährige hat mehrere Geschwister, die u.a. Listensieger und gruppeplatziert waren.

Ein Hengstfohlen von Galiway, Bruder des Gr.-Siegens und Deckhengstes **Jimmy Two Times** (Kendargent), ging für 42.000 Euro nach Irland. Von 71 vorgestellten Pferden wurden 47 zu einem Schnitt von 15.615 Euro verkauft.



An Coolmore ging für 420.000 Euro dieser Siyouni-Hengst. Foto: Arqana/Z. Lupa

Arqana – Guter Start in Deauville

“Entscheidende Tage” hatten die Kollegen von “Jour de Galop” zu Wochenanfang im Vorfeld der fünftägigen Vente de Yearlings d’Octobre in Deauville getitelt, denn weit mehr als bei der Jährlingsauktion im August an gleicher Stelle lässt sich in dieser Woche ein gewisser Trend für den französischen Markt festmachen. Auch wenn die Auktion noch nicht beendet ist – die finale Session steht erst am Samstag an – ist die Tendenz so verkehrt nicht.

Eingeteilt ist die Auktion in drei Teile, wobei der Standard von Tag zu Tag, wie bei anderen Auktionen etwa in England oder den USA, zumindest theoretisch, etwas gesenkt wird. So kam “Partie 1”, die an einem Tag abgewickelt wurde, am Dienstag natürlich besondere Bedeutung zu. Und es war ein positiver Start, denn von den 207 vorstellenden Jährlingen wurden 169 zu einem Schnitt von 91.781 Euro verkauft, ein Plus von 17,93% gegenüber dem Vorjahr. Was auch an der ge-

stiegenen Qualität liegt, denn viele französische Züchter sind mit ihren Angeboten vom August in den Oktober gewechselt, da die jungen Pferde im Sommer einfach von der Entwicklung noch nicht so weit sind.

Zweimal fiel der Hammer bei 420.000 Euro. Das war bei einem Sohn von **Siyouni** aus einer in den USA zweimal in Gr. III-Rennen platziert gelaufenen Galileo-Stute der Fall. Den Zuschlag bekam Laurent Benoit im Auftrag von Coolmore, wobei man sich zwei Jahre zurückversetzt fühlte. Denn damals hatte Coolmore an gleicher Stelle den Siyouni-Sohn Paddington für exakt 420.000 Euro gekauft, dessen Karriere inzwischen ja bestens bekannt ist. Und wie damals war bei dem Hengst aus dem Lot des Haras d’Etreham Anthony Stroud in der Rolle des Unterbieters.

Ebenfalls 420.000 Euro brachte ein über das Fairway Consignment angebotener **Zarak**-Hengst aus der Familie der Gr. I-Sieger Baaeed (Sea the Stars) und Hukum (Sea the Stars). Der Bruder von zwei Blacktype-Siegern wurde Ross Doyle zugeschlagen, der im Auftrag des norwegischen Stalles Perlen tätig war. Dessen Eigner Magne Jordan-



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



Co-Salestopper war dieser Zarak-Hengst. Foto: Arqana/Z. Lupa

ger wird ihn in den Neuroth-Stall stellen, dessen Chef zukünftig Jan-Erik Neuroth sein wird. Es war der bislang höchste Preis für einen Sohn des Aga Khan-Deckhengstes im Ring.

Für die französische Abteilung von Godolphin war Anthony Stroud gleich mehrfach tätig. So bei einem Siyouni-Hengst aus der Listensiegerin Shamtee (Shamardal), der 350.000 Euro kostete und demnächst eine Box bei Andre Fabre beziehen wird. 220.000 Euro kostete ein Camelot-Hengst, der ebenfalls zu Fabre gehen wird, so wie ein Lope de Vega-Hengst, der 260.000 Euro brachte.

Stroud unterzeichnete mit Trainer Simon Crisford an seiner Seite auch den Kaufzettel für einen von Jürgen Winters Haras de la Perelle angebotenen **Sea the Moon**-Sohn. Er ist ein Halbbruder zum Hoppegartener Gruppe I-Sieger Simca Mille (Tamayuz), brachte 260.000 Euro und dürfte für einen Kunden der Crisfords gedacht sein. Nurlan Bizakov, der demnächst fünf Deckhengste in seinem Gestüt stehen hat, verstärkte sein Stuten-Portfolio u.a. mit einer Sea the Stars-Tochter der Listendritten **Debutante** (Gold Away), einer Schwester von Danedream (Lomitas), 260.000 Euro kostete sie. Das wird auch im Gestüt Hof Ittlingen mit Interesse registriert worden sein, denn Debutante wurde im Dezember 2022 von Manfred Ostermann erworben. Sie hat dieses Jahr ein Stutfohlen von Zelzal gebracht und wurde von Sea the Moon gedeckt.

Einen der letzten Adlerflug-Jährlinge in einem Auktionsring erwarb der irische Trainer Paddy Twomey. Die Stute, gezogen von Anoj Don und Daniel Macauliffe, stammt aus einer Schwester der einstigen "Winterkönigin" Noble Heidi (Intello) und kostete 160.000 Euro.

An den nächsten Tagen gingen die Preise erwartungsgemäß deutlich zurück, eine Bilanz der Auktion, insbesondere was den mittleren und unteren Markt betrifft, kann erst am Wochenende gezogen werden.



LUSAIL

NEW IN 2024

PRECOCIOUS MULTIPLE GROUP WINNING
2-YEAR-OLD & GR.1 PERFORMER AT 3,
during the most prestigious British meetings,
July week at Newmarket, the York Ebor meeting
and Royal Ascot.

BY LEADING SIRE MEHMAS
out of a sister to a CHAMPION SPRINTER
& ROYAL ASCOT GR.1 WINNER.

AL SHAQAB STALLIONS

AL SHAQAB

www.alshaqabracetraining.com

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**

click here to visit www.irt.com

Newmarket, 13. Oktober

Cornwallis Stakes - Gruppe III, 67000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1000m

INQUISITIVELY (2021), H., v. *Ten Sovereigns* - *Ballyalla* v. *Mind Games*, Bes.: *Wee Sean Gan*, Zü.: *Glebe Farm Stud*, Tr.: *Kevin Philippart De Foy*, Jo.: *William Buick*

2. *Rosario* (*Harry Angel*), 3. *Unbreak My Heart* (*Showcasing*), 4. *Flora of Bermuda*, 5. *Miaharris*, 6. *Majestic Beauty*, 7. *Alaskan Gold*, 8. *Alabama*, 9. *Son of Corbalis*, 10. *Asean*, 11. *Tears of a Clown*, 12. *Midnight Affair*, 13. *Sweetest* • 1 1/2, 1/2, 1, 1/2, N, 2, 1/2, 1 1/4, H, H, 1/2, 2 • Zeit: 0:59,65 • Boden: weich



Die Cornwallis Stakes gehen an den *Ten Sovereigns*-Sohn *Inquisitively*. Foto: courtesy by Coolmore

Zwei Premieren gab es in diesem Sprint für Zweijährigen: Es war der erste Gruppe-Sieg für den in Newmarket stationierten Trainer **Kevin Philippart de Foy** und auch der erste für eine Nachkommen des Coolmore-Deckhengstes **Ten Sovereigns**. Wobei dieser am Freitag mit Wikinger auch den Sieger im BBAG-Auktionsrennen in Iffezheim stellte.

Inquisitively, ein 40.000gns.-Jährling, hatte seine Karriere für Trainer Olly Sangster begonnen, war beim zweiten Start Dritter in den Windsor Castle Stakes (LR) in Royal Ascot. Er wechselte danach Stall und Besitzer, gewann ein Listenrennen über 1000 Meter in York und legte jetzt nach. Sein neuer Eigner stammt aus Hong Kong, dort dürfte auch langfristig seine Zukunft liegen, möglicherweise gibt es aber noch Starts in Großbritannien.

Er stammt aus einer zweijährigen Siegerin, die bisher drei Sieger gebracht hat, ein Jährlingshengst stammt von **Havana Grey** ab. In zweiter Generation ist sie Mutter des diesjährigen Lis-

tensiegers *Kerdos* (*Profitable*). *Ballyalla* (*Mind Games*) ist Schwester der *Temple Stakes* (Gr. III)-Siegerin *Priceless* (*Exceed and Excel*), es handelt sich um eine Familie ausschließlich mit Kurzstreckenpferden.

 www.turf-times.de

INQUISITIVELY

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Newmarket, 13. Oktober

Oh So Sharp Stakes - Gruppe III, 67000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1400m

DANCE SEQUENCE (2021), St., v. *Dubawi* - *Tearless* v. *Street Cry*, Bes. u. Zü.: *Godolphin*, Tr.: *Charlie Appleby*, Jo.: *William Buick*

2. *Skellet* (*Kingman*), 3. *Star Music* (*Zoustar*), 4. *Chic Colombine*, 5. *Bellarchi*, 6. *Circe*, 7. *Gushing Gold*

H, 3, 3 3/4, 1 3/4, K, 1

Zeit: 1:26,08 • Boden: weich

Erst ein Rennen hatte **Dance Sequence** zuvor bestritten, eine Maidenprüfung am 1. Juli in Newmarket, dort hatte sie gewonnen, dann war sie nochmals in die Entwicklung gekommen. Nach dieser Pause war sie aber auf Anhieb wieder in Siegform, wobei dies dann aber auch schon wieder ihr letzter Start in dieser Saison war. Ob sie ein Guineas-Pferd ist, wird sich im kommenden Frühjahr zeigen, so ganz ist sich ihr Trainer da nicht sicher.

Die **Dubawi**-Tochter ist das sechste von acht Fohlen der *Fleur de Lys Fillies Stakes* (LR)-Siegerin **Tearless** (*Street Cry*), deren vier Nachkommen auf der Bahn alle gewonnen haben. Darunter ist **Romantic Song** (*Shamardal*), die für *Godolphin* und *Henri-Alex Pantall* 2021 Listensiegerin in Hannover war, einige Wochen später bei *Arqana* für 480.000 Euro an die Wertheimers verkauft wurde. *Tearless* hat einen Jährlingshengst von **Farhh** und ein Stutfohlen von **Palace Pier**. Sie ist Schwester der Gr. II-Siegerin **Giant's Play** (*Giant's Causeway*), Mutter des Deutschen St. Leger (Gr. III)-Siegers **Ispolini** (*Dubawi*), und der Gr. III-Siegerin **Anjaz** (*Street Cry*), zu deren Nachkommen der Gr. III-Sieger **Dubai Future** (*Dubawi*) zählt. Die nächste Mutter, die *Fillies Mile Stakes* (Gr. I)-Siegerin *Playful Act* (*Sadler's Wells*), ist eine Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Nathaniel** (*Galileo*) aus einer Familie vieler großer Sieger.

 www.turf-times.de

DANCE SEQUENCE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Newmarket, 13. Oktober**Challenge Stakes** - Gruppe II, 114000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1400m

MATILDA PICOTTE (2020), St., v. Sioux Nation - Hallie's Comet v. One Cool Cat, Bes.: Matilda & Kil-michael Racing Partnership, Zü.: Mighty Universe, Tr.: Kieran P. Cotter, Jo.: Oisin Murphy

2. Lord Massasus (Markaz), 3. Audience (Iffraaj), 4. Chindit • 2 3/4, 2 3/4, 1/2

Zeit: 1:25,28 • Boden: weich



Matilda Picotte schafft Start-Ziel ihren zweiten Gruppe-Sieg. Foto: courtesy by Coolmore

Vier Wochen nach ihrem Erfolg in den Sceptre Fillies Stakes (Gr. III) kam die Frontrennerin **Matilda Picotte** in einem durch zwei Nichtstarter - unpassende Bodenverhältnisse - doch arg zusammengeschrumpften Feld zu ihrem zweiten Gruppe-Sieg. Sie hatte schon in zahlreichen Gruppe-Rennen gute Vorstellungen gegeben, so etwa als Dritte in den 1000 Guineas (Gr. I), zahlreiche Gruppe-Platzierungen kommen hinzu. Sie steht im Katalog der November Sale von Goffs, doch ist ihr Erscheinen dort noch nicht sicher.

Matilda Picotte stammt aus dem ersten Jahrgang von **Sioux Nation** (Scat Daddy), Vater von jetzt acht Gr. III-Siegerin, in Deutschland hatte er **Brave Emperor** auf der Bahn. In Coolmoge gehört er zu den besonders gefragten Hengsten, 2022 deckte er 255 Stuten. Die Mutter **Hallie's Comet** (One Cool Cat) war Dritte in den C L Weld Park Stakes (Gr. III) und zweimal listenplatziert in Frankreich. Matilda Picotte ist ihr letzter bekannter Nachkomme, vier Geschwister von ihr haben gewonnen. Sie ist Schwester von Along Come Casey (Oratorio), die Listenrennen in Leopardstown und Gowran Park gewonnen hat.

www.turf-times.de

MATILDA PICOTTE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**Newmarket, 13. Oktober****Fillies' Mile** - Gruppe I, 562000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1600m

YLANG YLANG (2021), St., v. Frankel - Shambolic v. Shamrdal, Bes.: Magnier, Tabor, Smith, Brant, Westerberg, Zü.: Newsells Park Stud & Merry Fox Stud, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Shuwari (New Bay), 3. See the Fire (Sea the Stars), 4. Classical Song, 5. Brilliant, 6. Caught U Looking, 7. Seaward, 8. Ambiente Amigo

1/2, 3/4, 2 3/4, 2, 2 1/4, 2, kK

Zeit: 1:38,80 • Boden: weich

» [Klick zum Video](#)

Ende Juli hatte **Ylang Ylang** mit den Silver Flash Stakes (Gr. III) eines der ersten Gruppe-Rennen für Zweijährige in Irland gewonnen. Dann ging es zweimal bei allerdings nie optimalen Rennverläufen nicht so recht weiter, obwohl sie zuletzt als Dritte in den Rockfel Stakes (Gr. II) in Newmarket so schlecht nicht lief. So ganz hatte man ihr den Sprung auf die höchste Ebene nicht zuge- traut, doch konnte sie sich letztlich sicher durchsetzen und bestätigte die hohe Meinung, die man immer von ihr hatte. Im kommenden Jahr sind die 1000 Guineas (Gr. I) das logische wichtige Ziel, ihr Trainer traut ihr aber auch genügend Stehvermögen für die Oaks (Gr. I) zu.

Die Stute war bei Tattersalls im vergangenen Jahr ein teurer Kauf, denn für sie mussten 1,5 Millionen gns. auf den Tisch gelegt werden. Die **Frankel**-Tochter ist der Erstling der **Shambolic** (Shamardal), Zweite in den Height of Fashion Stakes (LR) in Goodwood und den Pretty Polly Stakes (LR) in Newmarket. Sie hat einen Jährlingshengst von **Kingman**, der gerade bei Tattersalls für 420.000gns. an Qatar Racing und den China Gorse Club verkauft wurde, und ein Stutfohlen von **Siyouni**. Auch sie war kein günstiges Investment, 800.000gns. kostete sie dreijährig in Newmarket. Sie ist eine Schwester von Comic Strip (Marju), ein Top-Pferd in Hong Kong, dort zweimal Sieger im Queen Elizabeth II Cup (Gr. I), sowie von Laughing (Dansili), die in den USA die Diana Stakes (Gr. I) und die Flower Bowl Invitational Stakes (Gr. I) gewinnen konnte. Die zweite Mutter ist eine Schwester des mehrfachen Gr.-Siegere und Deckhengstes Brave Act (Persian Bold).

www.turf-times.de

YLANG YLANG

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**MEHR RENNINFOS**

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Newmarket, 13. Oktober**Pride Stakes** – Gruppe III, 90000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2000m

NOVUS (2020), St., v. Dandy Man – Fleur de Nuit v. Montjeu, Bes.: Omar Jackson, Zü.: Fleur Partnership, Tr.: Gary Moore, Jo.: Tom Queally

2. Veil of Shadows (Frankel), 3. Rousay (Muhaarar), 4. Boogie Woogie, 5. Unless, 6. Sea the Lady, 7. Fall in Love, 8. Never Ending, 9. Persist, 10. Mukaddamah, 11. Silver Lady • 2, 3, H, 4 1/2, 1, 4 1/4, 3, K, 14, 2 3/4
Zeit: 2:09,57 • Boden: weich

Gary Moore ist eher durch seine Hindernispende bekannt, doch hat er des Öfteren auch bessere Kandidaten für Flachrennen in seinem Stall. So **Novus**, eine drei Jahre alte Stute, die sich bisher mit gutem Erfolg in Handicaps versucht hatte, aber unlängst auch schon Vierte in einem Gr. III-Rennen in Sandown war. In Newmarket gehörte sie zu den eher nicht favorisierten Kandidatinnen.

18.000 Pfund kostete die Tochter von **Dandy Man** als Jährling. Sie ist Schwester eines Siegers, die Mutter, die dreifache Siegerin **Fleur de Nuit** (Montjeu), hat einen Jährlingshengst von **Mastercraftsman**, der bei Tattersalls Irland für 37.000 Euro nach Italien ging. Sie ist Schwester der Cheveley Park Stakes (Gr. I)-Siegerin Millisle (Starspangledbanner) und des in Neuseeland in mehreren Gr.-Rennen erfolgreichen Gino Severini (Fastnet Rock).

👉 www.turf-times.de

Newmarket, 14. Oktober**Autumn Stakes** – Gruppe III, 67000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1600m

ANCIENT WISDOM (2021), H., v. Dubawi – Golden Valentine v. Dalakhani, Bes.: Godolphin, Zü.: Ecurie des Monceaux u.a., Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick
2. Chief Little Rock (Galileo), 3. Ambiente Friendly (Gleneagles), 4. Orne, 5. Per Contra, 6. Arabic Legend, 7. Starliner • 3 3/4, 1 3/4, 5, 6, 1, 6 1/2
Zeit: 1:37,92 • Boden: weich

▶ **Klick zum Video**

Stolze zwei Millionen Euro hat **Ancient Wisdom** im vergangenen Sommer bei Arqana gekostet, da ist die Erwartungshaltung schon relativ hoch angesetzt. Und so ganz verkehrt scheint der **Dubawi**-Sohn nicht zu sein. Bei Einstand gewann er in Haydock, legte danach in Newmarket nach und wurde Ende Juli Dritter in einem Listenrennen in Ascot, das im Nachhinein sehr stark besetzt war. Er geht jetzt in die Winterpause, langfristig sieht man in ihm ein Pferd für Mitteldistanzen.

Mütterlicherseits handelt es sich um die Familie der großen **Goldikova** (Anabaa). Die Mutter **Golden Valentine** (Dalakhani) hat den Prix Minerve (Gr. III) und den Prix de Thiberville (LR) gewonnen, sie hat noch einen drei Jahre alten Sieger



Ancient Wisdom als Jährling. Foto: Arqana

von Dubawi auf der Bahn. Jährlingshengst und Hengstfohlen haben **Lope de Vega** bzw. Dubawi als Vater. Golden Valentine ist Schwester von sieben Black Type-Pferden, von denen Luck (Kitten's Joy) und **Goldwaki** (Dalakhani) Gr. III-Rennen gewonnen haben. Die nächste Mutter **Gold Round** (Caerleon) war im Prix Cleopatre (Gr. III) erfolgreich, sie ist Schwester der 17fachen Siegerin Gokdikova (Anabaa) und der Prix Vermeille (Gr. I)-Siegerin **Galikova** (Galileo).

👉 www.turf-times.de

Newmarket, 14. Oktober**Dewhurst Stakes** – Gruppe I, 562000 €, 2 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 1400m

CITY OF TROY (2021), H., v. Justify – Together Forever v. Galileo, Bes.: Magnier, Tabor, Smith, Zü.: Orpendale, Chelston & Wynatt, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore
2. Alyanaabi (Too Darn Hot), 3. Eben Shaddad (Calyx), 4. Henry Adams, 5. Haatem, 6. Iberian, 7. Array, 8. Indian Run • 3 1/2, 1, 1 1/2, 2 1/2, 1/2, 3 1/4, 1/2
Zeit: 1:24,85 • Boden: weich

▶ **Klick zum Video**

“Wir haben noch niemals ein Pferd wie dieses gesehen” und “Das ist unser Frankel!” Die Superlative, die das Team von **City of Troy** nach dem Sieg des Hengstes in den Dewhurst Stakes (Gr. I) der Öffentlichkeit kund taten, sind eigentlich kaum noch zu steigern. Ob es das nächste Wunderpferd der Branche sein wird, muss sich natürlich zeigen, aber was der Hengst bisher gezeigt hat, war schon imponierend. Dreimal ist er bisher gelaufen. Am 1. Juli hat er auf dem Curragh gewonnen, war dann 14 Tage später in den Superlative Stakes (Gr. II) in Newmarket erfolgreich, jetzt kam er als heißer Favorit souverän zum Zuge. Mehr ging bisher nicht.

Zweifellos genießt er im Stall höchstes Ansehen, Trainer **Aidan O'Brien** und Jockey **Ryan Moore** waren voll des Lobes, aber es ist natürlich erst einmal eine Momentaufnahme und es wird das nächste Jahr zeigen, ob City of Troy nur an-



Der nächste internationale Superstar? City of Troy brilliert in den Dewhurst Stakes. Foto: courtesy by Coolmore

satzweise mit **Frankel** zu vergleichen ist. Ganz offen wurde aber bereits über die "Triple Crown" gesprochen.

Sein Vater **Justify** (Scat Daddy), der zwischen den Coolmore-Dependancen in Kentucky und Australien shuttelt, hat mit seinen Zweijährigen ein sehr gutes Jahr in Europa. Seine Tochter **Opera Singer** hat gerade den Prix Marcel Boussac (Gr. I) gewonnen, Ramatuelle war zweifache Gr.-Siegerin, u.a im Prix Morny (Gr. II).

Die Mutter **Together Forever** (Galileo) hat die Dubai Fillies' Mile Stakes (Gr. I) gewonnen, hatte bisher drei Blacktype-Pferde auf der Bahn. **Military Style** (War Front) war Sieger in den Tyros Stakes (Gr. III), Absolute Ruler (War Front) war gruppeplatziert, King of Athens (War Front) listenplatziert. eine Jährlingsstute hat **Uncle Mo** als Vater, ein Stutfohlen **Dubawi**. Gedeckt wurde sie dieses Jahr von Into Mischief. Together Forever ist Schwester des Prix Jean Prat (Gr. I)-Siegers und Deckhengstes **Lord Shanakill** (Speightstown) und der Epsom Oaks (Gr. I)-Siegerin **Forever Together** (Galileo), Zweite auch in den Irish Oaks (Gr. I) und den Pretty Polly Stakes (Gr. I).

www.turf-times.de

Newmarket, 14. Oktober

Zetland Stakes - Gruppe III, 67000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 2000m

ARABIAN CROWN (2021), H., v. Dubawi - Dubai Rose v. Dubai Destination, Bes.: Godolphin, Zü.: G B Partnership, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Gasper de Lemos (Justify), 3. Dallas Star (Cloth of Stars), 4. Dambuster • 5 1/2, 3 1/2, 22

Zeit: 2:05,93 • Boden: weich

Es war ein erfolgreiches Wochenende für Godolphin, in den USA und auch in Europa, wofür in der Alten Welt die Zweijährigen sorgten. Für **Arabian Crown** war es der dritte Sieg in Folge, nachdem er beim Debüt in Sandown Park Dritte geworden

war. Er hatte jüngst ein Listenrennen in Sandown gewonnen. Eine Startmöglichkeit besteht noch in den Futurity Trophy Stakes (Gr. I) am 28. Oktober in Doncaster.

600.000 Euro hat Godolphin für ihn im vergangenen Jahr bei Arqana gezahlt. Der **Dubawi**-Hengst stammt aus der dreifachen Siegerin **Dubai Rose** (Dubai Destination), die die Kölner Stuten-Trophy (LR) und das Schweizer Derby gewonnen hat. Ihre Tochter **The Juliet Rose** (Monsun) hat zweimal den Prix de Royallieu (damals Gr. II) sowie den Prix de Royaumont (Gr. III) gewonnen. Eine weitere Schwester ist **Everest Rose** (Dubawi), die den Schloss Roland-Stutenpreis (LR) gewinnen konnte. Mehrere dieser Stuten waren bei Henri-Alex Pantall im Training, deshalb die Siege in Deutschland. Dubai Rose hat einen Jährlingshengst von **Night of Thunder**, der bei Arqana für 660.000 Euro von Blandford Bloodstock ersteigert wurde. Sie ist eine Schwester der Pretty Polly Stakes (Gr. II)-Siegerin **Hanami** (Hernando) und der in Dresden auf Listenebene erfolgreichen **Soho Rose** (Hernando), Mutter von **Sea la Rosa** (Sea the Stars), erfolgreich im Prix de Royallieu (Gr. I) und des Gr. II-Siegers **Deauville Legend** (Sea the Stars).

www.turf-times.de

Newmarket, 14. Oktober

Darley Stakes - Gruppe III, 90000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1800m

HIGHLAND AVENUE (2018), W., v. Dubawi - Lumiere v. Shamardal, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Silver Sword (Charm Spirit), 3. Raadobarg (Night of Thunder), 4. Spirit Dancer, 5. Real Gain, 6. Maximilian Caesar, 7. Knight, 8. Padishakh, 9. Sir Busker

4, 1 1/4, K, 3/4, 2 1/2, 1, 1 1/2, 28

Zeit: 1:50,35

Boden: weich

Drei **Dubawi**-Söhne gewannen an diesem Nachmittag in Newmarket für Godolphin, **Highland Avenue** gehört dabei eher zu den älteren Semestern, er zählt bei **Charlie Appleby** im Training sogar zu den Führpferden für die Jungen und den Partnern für die Cracks. Vergangenes Jahr startete er zweimal ohne Erfolg in Meydan, danach musste er eine lange Pause einlegen, der zweite Platz in den Diomed Stakes (Gr. III) in Epsom war im Sommer seine bisher beste Leistung. Seine Mutter **Lumiere** (Shamardal) hat die Cheveley Park Stakes (Gr. I) gewonnen, ihre Tochter Silver Lady (Sea The Stars) war Listendritte. Eine Jährlingsstute stammt von **Siyouni** ab, ein Hengstfohlen von Dubawi. Lumiere ist Schwester von Sheikh Reika (Shamardal), erfolgreich in den E P Taylor Stakes (Gr. I).

www.turf-times.de

Longchamp, 15. Oktober

Prix du Conseil du Paris - Gruppe II, 130000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2200m

IREFINE (2017), W., v. Manduro - Inanga v. Oasis Dream, Bes.: Bertrand Milliere, Zü.: P. Joyaux, M.L. Van Dedem, Tr.: Jean-Pierre Gauvin, Jo.: Marie Velon
 2. Marquisat (Zarak), 3. Junko (Intello), 4. Monty, 5. True Testament, 6. Zarakem, 7. Good Frortune, 8. Jack Darcy, 9. Max Vega • 1, 3/4, 3, 2 1/2, kH. 1/2, kK, 5 1/2
 Zeit: 2:17,99 • Boden: gut bis weich

» [Klick zum Video](#)

Ein erstaunliches Pferd, dieser **Iresine**, der bei 19 Starts jetzt 13 Rennen gewonnen hat, abschließend mit **Marie Velon**, die den Wallach zum jetzt fünften Gruppe-Sieg gesteuert hat. Bemerkenswert ist auch die Vielseitigkeit, denn im vergangenen Herbst hatte er den Prix Royal Oak (Gr. I) über 3100 Meter gewonnen, reüssierte im Frühjahr im Prix Ganay (Gr. I) über 2100 Meter - dazwischen liegt distanzmässig der "Conseil de Paris", den er jetzt mit gewohnt starker Speedleistung an sich bringen konnte.

Nur 6.000 Euro kostete der Sohn von **Manduro** (Monsun) als Jährling bei Arqana. Er ist der bisher einzige Sieger der platziert gelaufenen **Inanga** (Oasis Dream), die noch jüngere Nachkommen von **Joshua Tree** - eine Stute mit einem Valeur von 28,5, die gewonnen hat - **Chemical Charge** und Mondialiste hat. Alles nicht unbedingt moderne Hengste, aber das war auch der großartige Manduro in seiner Endphase als Deckhengst kaum noch. In diesem Jahr wurde Inanga von **Intello** gedeckt. Sie ist Schwester von neun Siegern, darunter In Chambers (Oasis Dream), Zweiter im Prix Daphnis (Gr. III) und im Prix de Guiche (Gr. III). Es ist die Familie der Gr. I-Sieger **Rouvres** (Anabaa) und **Altieri** (Selkirk). Manduro ist auch Vater von **Vazirabad**, der den Prix Royal Oak (Gr. I) zweimal gewinnen konnte.

Die mehrköpfige Besitzergemeinschaft - beteiligt ist zu 25% auch die Familie des in Lyon stationierten Trainers **Jean-Pierre Gauvin** - hatte in der Vergangenheit zahlreiche Angebote auf den Wallach, insbesondere aus Australien, hatte aber stets abgelehnt. Es soll jetzt in den Japan Cup (Gr. I) gehen, der "Arc" blieb ihm als Wallach verwehrt.

» www.turf-times.de

Mailand, 15. Oktober

Premio del Piazzale - Gruppe III, 77000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1700m

AGGENSTEIN (2019I, H., v. Amaron - Altstadt v. Alkalde, Bes.: Markus Schiebinger, Zü.: Ralf Kredel, Tr.: Ralf Rohne, Jo.: Fabio Branca
 2. Sean (Excelebration), 3. Dourriann (Golden Horn), 4. Pirouz, 5. Mangiafuoco, 6. Catnicchiando, 7. Tiaspettofuori, 8. Bemmer, 9. Arabian Legend, 10. Nina's Lob, 11. Cantocorale • H, kH, 2 3/4, N, kH, 1 1/4, 2 1/4, 3 3/4, 3 1/4, 3/4 • Zeit: 1:42,20 • Boden: gut



Aggenstein. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Erster Gruppe-Sieg für den **Amaron**-Sohn **Aggenstein**, der in Italien schon zwei Listenrennen gewinnen konnte, auf dieser Ebene in Deutschland stets chancenlos war. Die Mutter **Altstadt** (Alkalde) ist nur einmal am Start gewesen, sie hatte bisher sechs Sieger auf der Bahn. **Atlanta** (Sholokhov) hat acht Rennen gewonnen, war Dritte im Herbst-Preis (Gr. III) in Hannover, **Atze** (Amaron) war Großverdiener in den BBAG-Auktionsrennen und ist aktuell im Ausgleich II erfolgreich gewesen, sieben Siege stehen bisher auf seinem Konto. Die drei Jahre alte **Altista** (Lord of England) ist Siegerin bei **Roland Dzubasz**. Altstadt wurde inzwischen nach Schweden verkauft, wo sie vergangenes Jahr eine Stute von **Areion** gebracht hat. Sie stammt aus der zweifachen klassischen Siegerin **Alte Zeit** (Surumu), in mehreren Generationen Mutter von zahlreichen Gruppe-Siegern, aktuell ist u.a. **Alter Adler** (Adlerflug) zu nennen.

» www.turf-times.de

IREFINE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



AGGENSTEIN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Mailand, 15. Oktober
Gran Premio del Jockey Club - Gruppe II, 253000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

QUE TEMPESTA (2019), W., v. Territories - Tipperary Boutique v. Danheill Dancer, Bes.: Andrea Sauro Fioridelli, Zü.: Mount Coote Estates, Tr.: Roberto Biondi, Jo.: Salvatore Sulas • 2. Best of Lips (The Gurkha), 3. Flag's Up (War Command), 4. Tempesti, 5. Bukhara, 6. Princess Zelda, 7. Goldenas, 8. Brigante Sabino

4, 4, 4, 3 1/4, 1 1/4, 7, 11

Zeit: 2:25,80 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Zahlreiche deutsche Pferde am Start und auch der Derby Italiano (Gr. II)-Sieger **Goldenas** (Golden Horn), doch am Ende gab es einen Außenseitersieg von **Que Tempesta**. Dessen Vater **Territories**, der im Dalham Hall Stud von Darley steht, hat aktuell eine gute Phase mit seinen Nachkommen, sieben Gr.-Sieger sind jetzt in seinem Rekord. 21.000 gns. hat der jetzt fünffache Sieger Que Tempesta als Jährling bei Tattersalls gekostet. Er ist ein Bruder der Premio Dormello (Gr. III)-Zweiten Identity Run Fast (Footstepsinthesand) und vier weiterer Sieger. Die Mutter **Tipperary Boutique** (Danehill Dancer), zweijährig erfolgreich, ist Schwester zu sieben Siegern aus der Moselle (Mtoto), die Listenrennen in Newcastle und York gewonnen hat.

» www.turf-times.de

QUE TEMPESTA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO


Deauville, 18. Oktober
Prix des Reservoirs - Gruppe III, 80000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1600m

TULIPA CHOPE (2021), St., v. Born to Sea - Tulipe Rogue v. Panis, Bes.: Alain Janthiere, Zü.: A. Chopard, Boutin, Tr.: Stéphane Wattel, Jo.: Theo Bachelot

2. Aventure (Sea the Stars), 3. Dollerina (Territories), 4. Extraordinaire, 5. Making Dreams, 6. Seducisante, 7. Babette, 8. Shalella • 1 1/4, 3/4, 3/4, 3/4, 6, 4, 1 3/4

Zeit: 1:43,75 • Boden: gut

Ganze 5.000 Euro hatte **Tulipa Chope** als Jährling beim französischen Auktionshaus Osarus gekostet, es war jetzt ihr bereits dritter Sieg. Zuvor hatte sie ein hoch dotiertes Listenrennen in Deauville gewonnen und war in Vichy in dieser Klasse Dritte gewesen. Ihre Gewinnsumme be-

läuft sich inklusive der Prämien nach fünf Starts auf jetzt 176.000 Euro. Sie ist eine Schwester von zwei Siegern, die Mutter, die über Hindernisse gewonnen hat, hat noch eine Jährlingsstute von **Gutaifan**. Sie kommt aus der Familie der Prix de Diane (Gr. I)-Siegerin **Valyra** (Azamour) und des Deckhengstes **Valirann** (Nayef). Der Vater **Born to Sea** (Invincible Spirit), ein Bruder von **Galileo** und **Sea the Stars**, steht nach Anfangsjahren in Irland jetzt im Haras des Faunes in Frankreich.

» www.turf-times.de

TULIPA CHOPE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO


FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE


Turf-Times
2 Tage

Ein ganz besonderer und emotionaler Sieg für den Kölner Rennstall von Andreas Suborics mit Best Flying in einem Listenrennen in Mailand. #turfTimes

Rennstall Andreas Suborics
2 Tage

BEST FLYING sorgt für einen emotionalen Moment in Mailand! 🌟🌟
Best Flying triumphiert im Premio Omenoni - eine mit 42.900 Euro dotierte Listen-Prüfung über 100... Mehr anzeigen

118
1 Kommentar

Top-Fan
Christiane Schlott
Wie schön, und nun Hals und Bein für weitere "Taten".
Gefällt mir Antworten 2 Tage

PFERDE

Fraktur bei Gr. I-Siegerin

Die vier Jahre alte Echo Zulu (Gun Runner), die zweijährig den Breeders' Cup Juvenile Fillies (Gr. I) gewonnen hat, zog sich in der Morgenarbeit in Santa Anita eine Fraktur im linken Vorderbein zu. Mittels einer neuen und komplizierten Operation soll die Stute für die Zucht gerettet werden, die Chancen stehen dem Vernehmen nach sehr gut. Echo Zulu hat drei- und vierjährig drei weitere Gr. I-Rennen für sich entscheiden können, noch im August in Saratoga das Ballerina Handicap (Gr. I).

Triplette für Godolphin



Mawj sorgt für den 500. Gr.-Treffer für Saeed bin Suroor. Foto: Keeneland

Die Erfolgsserie von Godolphin in den USA ging am Wochenende weiter: Am Freitag gewann Bold Act (New Approach) für Trainer Charlie Appleby unter Jamie Spencer die mit 270.000 Dollar dotierten Sycamore Stakes (Gr. III) über 2400 Meter der Grasbahn. Cellist (Big Blue Kitten) und Limited Liability (Kitten's Joy) belegten im elfköpfigen Feld die nächsten Plätze. In Europa hatte Bold Act im August ein Listenrennen in Deauville gewonnen und war jeweils Dritter im Prix Eugene Adam (Gr. III) in Saint-Cloud und in den Hampton Court Stakes (Gr. III) in Royal Ascot.

► [Klick zum Video](#)

+++

Tags darauf waren dann Trainer **Saeed Bin Suroor** und Jockey Oisin Murphy an der Reihe. **Mawj** (Exceed and Excel) sorgte im Queen Elizabeth II Challenge Cup (Gr. I) um 600.000 Dollar nach 1800 Metern für den 500. Gr.-Sieg des

Trainers, ein bedeutendes Jubiläum für Bin Suroor, der im Godolphin-Imperium seit geraumer Zeit hinter Charlie Appleby nur die Nummer zwei ist. Mit der drei Jahre alten Mawj kehrt er aber jetzt wieder auf die große Bühne zurück. Die Plätze hinter ihr belegten in diesem Stuten vorbehaltenen Rennen die in Frankreich gezogene Lindy (Le Havre) und Mission of Joy (Kitten's Joy). Es war eine starke Vorstellung von Mawj, die erstmals nach ihrem Sieg in den 2000 Guineas (Gr. I) wieder am Start war. Es geht jetzt für sie zum Breeders' Cup.

► [Klick zum Video](#)

+++

Jockey Jamie Spencer war am Samstag nach New York gereist, wo er für Godolphin und Charlie Appleby Eternal Hope (Teofilo) zum Sieg in den Sands Point Stakes (Gr. II) um 200.000 Dollar über 1800 Meter der Grasbahn steuerte. Die drei Jahre alte Stute hatte vor vier Wochen an gleicher Stelle bereits die Oaks Invitational Stakes (Gr. III) für sich entscheiden können.

Seriensieger

Zu seinem bereits vierten Saisonsieg kam am Freitag im britischen York der von Roland Lerner gezogene **Lordship** (Lord of England). Der drei Jahre alte Wallach aus dem Stall von Trainer William Haggas gewann ein mit umgerechnet 59.000 Euro für den Sieger dotiertes 2800-Meter-Handicap. Es war schon der zweite Erfolg des Pferdes in einem solchen Rennen. Insgesamt hat er bei zehn Starts bisher etwas mehr als 150.000 Euro verdient. Bei der BBAG war der vom Gestüt Westerberg aufgezogene Sohn der La Caldera (Hernando) für 38.000 Euro an den Agenten Jeremy Brummitt gegangen.

Listensieg für Best Flying

Vom Sonntag in Mailand ist der Sieg der von Andreas Suborics für den Stall As Episas trainierten **Best Flying** (Pedro the Great) im Premio Omenoni (LR) zu vermelden. Das einstige Gr. III-Rennen ist vor geraumer Zeit heruntergestuft worden, führt aber mit einer Siegdotierung von 19.500 Euro unverändert über 1000 Meter. Die vier Jahre alte Stute, bisher u.a. in zwei BBAG-Auktionsrennen erfolgreich, hatte sich in dieser Saison bislang noch nicht profilieren können, setzte sich jetzt unter Hugo Boutin gegen fünf Gegner durch. Ihr Besitzer Hermann Pfister hat sie in Frankreich gezogen.

Klassiker für Sea the Moon-Sohn

Sea the Moon hat den Sieger im Dänischen St. Leger gestellt. Sein Sohn Ray's Moon, ein Wallach gewann den Klassiker, der unverändert Dreijährigen vorbehalten ist, am Samstag in Klampenborg, wo es über 2800 Meter um 250.000 Kronen (ca. €33.500) ging. Der von Jessica Long in Schweden trainierte Ray's Moon verwies unter Jacob Johansen Lucien (Hurricane Red) und Klarvaken (Appel Au Maitre) auf die Plätze. Er ist auch in Schweden und stammt aus einer Silver Season-Stute.

Australien: „Everest“ und deutsche Spuren



Der „Everest“ geht an Think About It. Foto: Inglis

Einen Favoritensieg gab es am Samstag im australischen Randwick bei der siebten Austragung des mit inzwischen 20 Millionen A-Dollar (ca. €12,05 Mio.) dotierten „The Everest“, einem Sprint über 1200 Meter. Think About It (So You Think), ein von Joseph Pride für eine kopfstarke Besitzerheinschaft trainierter fünf Jahre alter Wallach, gewann im zwölfköpfigen Feld als Favorit unter Sam Clipperton gegen I Wish I Win (Savabeel) und Private Eye (Al Maher). Auf dem letzten Platz endete **Alcohol Free** (No Nay Never), die Yulong vergangenen Dezember für 5,6 Millionen gns. bei Tattersalls gekauft hatte. Bei drei Starts in der neuen Heimat ist sie einmal Vierte geworden.

Think About It hat bei jetzt zwölf Starts elf Rennen gewonnen, davon zwei auf Gr. I-Ebene. „The Everest“ hat keinen Blacktype-Status, auch wenn es das wertvollste Grasbahnrennen der Welt ist. Vom züchterischen Standpunkt ist das Spektakel ohnehin zu vernachlässigen, da es bisher bis auf eine Ausnahme nur Wallache gewonnen haben.

+++

Die Siegesserie von Military Mission (Mastercraftsman) geht weiter. Der sechs Jahre alte Hengst aus dem Waterhouse/Bott-Stall holte sich in Caulfield unter Joao Moreira die Herbert Power Stakes (Gr. II) über 2400 Meter gegen United Nations (Galileo) und Ferago (Fiorente). Military Mission, der vergangene Saison auf Tasmanien den Hobart Cup (Gr. III) und vor einigen Wochen den Newcastle Gold Cup (Gr. III) gewinnen konnte, kam aus England, wo er bei Hugo Palmer im Training war. Seine Mutter **Atlantic Isle** (Tamayuz) stammt aus der Zucht des Gestüts Ammerland, sie hat für verschiedene Trainer drei Rennen in Hannover, Neuss und Dresden gewonnen, besaß am Ende ihrer Karriere aber gerade einmal ein Rating von 47kg. Sie hat noch einen Sieger von Maxios auf der Bahn, eine Jährlingsstute hat Magna Grecia als Vater. Die zweite Mutter ist Schwester der Gr. I-Siegerin One So Wonderful (Nashwan).

Die mit 300.000 A-Dollar dotierten Herbert Power Stakes gelten als Vorbereitungsrennen für den Melbourne Cup. Dafür besitzt Military Mission eine Nennung.

+++

Reliable Man stellte mit Renaissance Woman in Randwick die Siegerin in den Angst Stakes (Gr. III) über 1600 Meter. Die vier Jahre alte Stute, die aus neuseeländischer Zucht stammt, hat eine Fastnet Rock-Stute als Mutter. Sie kommt aus dem Stall von Trainer Bjorn Baker und hatte sich im Mai bereits ein Listenrennen sichern können. Bei 14 Starts war sie jetzt viermal erfolgreich.

Wonder of Lips-Sohn siegt in Japan

Die vom Gestüt Ravensberg gezogene Preis der Diana (Gr. I)-Dritte **Wonder of Lips** (Champs Elysees) war über die Auktion in Deauville für 350.000 Euro in japanischen Besitz gelangt. Den für ihre Zuchtstätte untypischen Namen erhielt die Stute nach ihrem Verkauf auf der Jährlings-Auktion in Baden-Baden, im Auktionsring hieß sie noch Winterkirsche. Ihr erstes Fohlen, der zweijährige Hengst Satono Strasse (Just a Way), sicherte sich am vergangenen Sonntag im japanischen Kioto beim zweiten Start überlegen ein über 2.000 Meter führendes Maidenrennen. Japans letztjähriger Championjockey Yuga Kawada ritt den Youngster für Trainer Yasuo Tomomichi, rund 35.000 Euro Siegdotierung gehen auf das Konto von Besitzer Hajime Satomi.

► **Klick zum Video** (Satono Strasse Nr. 2)

Liberty Island holt Stuten-Triple Crown in Japan



Liberty Island mit Yuga Kawada im Sattel und Trainer Mitsumasa Nakauchida (li.). Foto: JRA

Mit großer Autorität gewann die dreijährige Liberty Island (Duramente) am Sonntag in Kioto/Japan den Shuka Sho (Gr. I) über 2.000 Meter und komplettierte damit als siebte Stute in der Geschichte des japanischen Rennsports die Triple Crown der Stuten. Vorausgegangen waren Top-level-Siege in den beiden Stutenklassikern Oka Sho (Japanische 1.000 Guineas) und Yushun Himba (Japanische Oaks). Für Liberty Island, bereits Champion-Zweijährige in Japan, war es der vierte Gr. I-Treffer in Folge. Ihr ständiger Reiter Yuga Kawada hatte an seinem 38. Geburtstag auf der 1,1:1 Favoritin früh alles klar gemacht. Masked Diva (Rulership) kam mit einer starken Speedleistung bis auf eine Länge an sie heran, dahinter endete Harper (Heart's Cry) auf dem dritten Platz.

► [Klick zum Video](#)

Rund 723.000 Euro verdiente die von Mitsumasa Nakauchida für Sunday Racing trainierte Stute mit dem Sieg im Shuka Sho. Beginnend mit diesem Jahr wird die Vollendung der Stuten-Triple Crown in Japan mit einem Bonus von umgerechnet 635.000 Euro honoriert. Liberty Islands Mutter, die in Australien zweimal auf Gr. I-Ebene erfolgreiche Yankee Rose (All American), war ein privater Ankauf durch Katsumi Yoshida.

Nachtgeist nach GB verkauft

Der Dritte aus dem Union-Rennen (Gr. II), der drei Jahre alte **Nachtgeist** (Highland Reel), hat den Stall von Waldemar Hickst verlassen. Er wurde in den Stall von Trainer Milton Harris nach England verkauft, wo er eine Karriere im Hindernissport vor sich hat. In den Farben des Stalles Nizza der Familie Imm hatte er Ende August in Baden-Baden gewonnen.

STALLIONNEWS

Lusail nach Bouquetot



Lusail, hier in Royal Ascot. www.galoppfoto.de

Im Haras de Bouquetot in der Normandie wird im kommenden Jahr mit **Lusail** (Mehmas) ein neuer Deckhengst aufgestellt. Der vier Jahre alte Hengst hatte in den Farben von Al Shaqab Racing für Trainer Richard Hannon 16 Rennen bestritten, vier davon hat er gewonnen. Zweijährig siegte er in den July Stakes (Gr. II) und den Gimcrack Stakes (Gr. II), dreijährig war er u.a. noch Zweiter in den St. James's Palace Stakes (Gr. I) und Dritter im Prix Jean Prat (Gr. I). Die Mutter des einstigen 160.000gns-Jährlings ist Schwester des Golden Jubilee Stakes (Gr. I)-Sieggers Fayr Jag (Fayruz).

Dreimal 250.000 Dollar

Die großen Gestüte in Nordamerika haben in den vergangenen Tagen ihre Decktaxen für 2024 veröffentlicht. Bereits bekannt war der Tarif für den amtierenden und wohl auch diesjährigen Champion-Vererber **Into Mischief**, der auf Spendthrift für 250.000 Dollar stehen wird.

Bei Hill 'N' Dale wird **Curlin**, der in diesem Jahr fünf individuelle Gr. I-Sieger auf der Bahn hatte, für ebenfalls 250.000 Dollar angeboten. Sein Sohn und Boxennachbar Good Magic, Vater des Kentucky Derby (Gr. I)-Sieggers Mage, deckt für 125.000 Dollar. Der Pascha auf der Gainesway Farm ist der dreifache Championvererber Tapit zu einer Decktaxe von 185.000 Dollar.

Der dritte Hengst, der in Nordamerika für 250.000 Dollar offeriert wird, ist **Gun Runner** auf Three Chimneys. Er ist der erste Deckhengst überhaupt, der in seinen ersten beiden kompletten Jahrgängen neun Nachkommen hat, die eine Million Dollar und mehr gewonnen haben.

Angel Bleu kommt zu Sumbe



Angel Bleu unter Frankie Dettori nach seinem Sieg im „Lagardere“. www.galoppfoto.de

In einer Partnerschaft von Nurlan Bizakov und Marc Chan wird **Angel Bleu** (Dark Angel) im kommenden Jahr der fünfte Deckhengst bei Sumbe in der Normandie und an der Seite von Mishriff, Belbek, Golden Horde und De Treville aufgestellt. Der vier Jahre alte Hengst, der von Ralph Beckett trainiert wurde, war sieben Mal siegreich. Zweijährig holte er sich in dieser Reihenfolge die Vintage Stakes (Gr. II) in Goodwood, den Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) in ParisLongchamp und das Criterium International (Gr. I) in Saint-Cloud. In diesem Jahr hat er die Celebration Mile (Gr. II) in Goodwood gewonnen. Am Champions Day in Ascot könnte er seinen finalen Start absolvieren. Er stammt aus einer erstklassigen Linie, die Mutter ist eine Schwester des Champions Highland Reel (Galileo).

Ace Impact wird Deckhengst



Ace Impact unter Cristian Demuro. www.galoppfoto.de

Die Ende vergangener Woche bekannt gegebene Entscheidung kam nicht unerwartet: Der ungeschlagene Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Sieger **Ace Impact** (Cracksman) hat seine Karriere beendet und wird als Deckhengst im Haras de Beaumont aufgestellt, dem Gestüt seiner Mitbesitzer, der Familie Chehboub. Es wurde durchaus offen kommuniziert, dass man den Nimbus des Pferdes nicht gefährden wolle - eine neue Saison hätte natürlich das Risiko von Niederlagen beinhaltet.

Sechsmal ist der Hengst aus der Zucht von Waltraud Spanner gelaufen, über Cagnes-sur-mer und Bordeaux führte ihn sein Weg zum Prix du Jockey Club (Gr. I), dem Prix Guillaume d'Ornano (Gr. II) und schließlich zum "Arc", fünfmal mit Cristian Demuro im Sattel, in Bordeaux hatte ihn Jean-Bernard Eyquem geritten.

Nach dem Sieg im französischen Derby hatten die Chehboubs fünfzig Prozent von Ace Impact von seinem bisherigen Alleinbesitzer Serge Stempniak erworben und bereits frühzeitig kommuniziert, dass er in Frankreich aufgestellt werden sollte. Das Haras de Beaumont ist vor kurzer Zeit in ihren Besitz gelangt, dort steht u.a. der Gr. I-Sieger Sealiway (Galiway).

Darley Japan holt Hukum

Der mehrfache Gr. I-Sieger Hukum (Sea the Stars), der für Shadwell und Trainer Owen Burrows den Coronation Cup (Gr. I) und die King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) gewinnen konnte, hat seine Rennkarriere beendet. Er wird als Deckhengst in der Dependance von Darley in Japan aufgestellt. Der sechs Jahre alte Hengst hat bei 18 Starts elf Rennen gewonnen, er ist ein rechter Bruder des Champions Baaeed (Sea the Stars), den Shadwell dieses Jahr im eigenen Nunnery Stud aufgestellt hat.



Es ist ein ungewöhnliches Bild, das Sabine Brose von galoppfoto.de Mitte September in Hoppegarten geschossen hat. Es demonstriert, wie gefährlich der Job für die Pferdeführer sein kann. Die junge Dame, die hier von einem Huf des vor ihr ausschlagenden Pferdes getroffen wird, hat nach einigem Zögern der Veröffentlichung zugestimmt. Es handelt sich um Marilyn Trunzer, die für Trainer Marco Angermann die Stute Juno geführt hat. Mit einem Armbruch kam sie noch halbwegs glimpflich davon. www.galoppfoto.de – Sabine Brose

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

**FREE
DOWNLOAD**

Download on the
App Store

Download for
Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND 🐎 WEATHERBYS

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

KORREKTUR

In der vergangenen Ausgabe haben wir ein Foto der Stute Tasmania veröffentlicht, wobei es sich allerdings um eine Wertheimer-Stute handelt. Bei der namensgleichen Schlenderhanerin, deren Bild wir zeigen wollten, handelt es sich um eine Fuchsstute.

GET
Global Equine
Transport.com

The English Page is
presented by GET
Click Here to visit GET.com

Baden-Baden is history for 2023



Germany's best 2yo filly Shagara, Andrasch Starke on board.
www.galoppfoto.de - JJ Clark

Last weekend saw the final meeting for this year on our Premiere track Baden-Baden. The Sales and racing meeting with two days racing either side of the sales of Horses in Training and Yearlings as well as mares in foal brought some good crowds to Iffezheim.

Friday's racing of a seven-race programme kicked off late morning with the main event the Ferdinand Leisten memorial, a 200.000€ Auctions Race for 2-year-olds sold at the adjoining BBAG sales complex. A surprise 20/1 winner here in **Wikinger** (Ten Sovereigns), who ran out a 1 3/4 length winner in the hands of Adrie de Vries for trainer Gerald Geisler and owner's Cometica AG. He was followed home by the favorite Ghor-

gan (Study of Man) and Backes (Millowitsch). The strongly fancied West Man never settled and ran too freely and could be forgiven this run.

The sales commenced after racing. Catalogue Nr. 35 Wonderful Art, a 2-year-old Caravaggio daughter, consigned by Gestüt Ohlerweilherhof as part of the dispersal Sales of Gestüt Höny-Hof fetched 100.000€ to top the sale. The filly has had one race, running second in a Berlin maiden and was bought by Panorama Bloodstock. The sales continued on Saturday and ended with a selling rate of 71.7 percent with horses being sold to 17 different countries, at an average price of 11.800€. Leading buyer was Wilhelm Feldmann signing the docket for 8 lots and 338.000€. 21 lots were bought by "Racing Team" heading now for Kasachstan.

Sunday's main event was the BBAG-Preis der Winterkönigin, Germany's most important two-year-old fillies' race. This Group III event over 1600 meters (1 mile) saw a ding dong battle again between **Shagara** (Zarak) the favorite and **Lady Mary** (Lawman). They had met each other on their latest starts in the Listed Winterkönigin Trial in Cologne where Shagara had landed a head in front of Lady Mary when finishing second and third behind the Amy Murphy trained English Challenger Geologist. And it was again the same result here Shagara held Lady Mary again with a head the difference. They were followed home by New York City (Sea the Moon) 1 1/2 lengths away in third.

In the second of the Group III events, it was again that team of Peter Schiergen and Rene Piechulek. Running in the colors of Gestüt Ittlingen, **Alessio** (Teofilo) proved 1 1/4 lengths to good for Waldadler (Adlerflug) with Enjoy the Moon (Sea the Moon), running in the second colors of Gestüt Ittlingen 1/2 length away in third. Kolossal (Outstrip) the favorite ran disappointingly and finished 7th of the 8 runners.

Plenty of German runners were sent to Milan (Italy) on Sunday. It was a one, two in the Group III Premio Enrico Camici over 1700 meters (1m 1/2 fur) as Aggenstein (Amaron) from Ralf Rohne led home Sean (Excelebration) Karoly Kerekes with the French trained Dourriann (Golden Horn) in third. In the Premio Omenoni a Listed race over 1000 meters (5f) Best Flying (Pedro the Great) for Stall Ad Episas and Andreas Suborics proved too strong for the Italians to give the stable a very emotional win. The German winner was followed home by Noble Title (Siyouni) and Talentousa (Samysilver)

An Emotional win it was as the Suborics stable lost one of their long-standing full-time staff, who often had travelled with Best Flying to her races, Graham Thomas aged 60 passed away very unexpectedly while at the Sales and Racing mee-

ting in Baden-Baden. Known to all as Joe 90 or plain Joey, he had ridden winners in his early years in England, Scandinavia, and Germany. Always a jolly guy, he had many friends and was one of the real characters of German Racing. A very capable rider especially with young or difficult horses, he will be sadly missed by the Racing Family.

Looking forward to the coming weekend the sporting highlight heads to Hannover. Three black type events on the 10-race programme with the Group III Herbst Stutenpreis the main event. Run over 2200 meters (1m3f) for 3-year and older fillies has an entry of 11 possible starters including the Ralph Beckett in England trained La Isla Mujeres. The Lope de Vega daughter has been running at Handicap level in England but has won over the trip. Wild Pansy (Siyouni) could represent French Trainer Henri Alex Pantall. This two-time winning three-year-old obtained black type when second in a listed race in La Teste de Buch by her penultimate start. The big bonus for the race was the supplemented entry for Muskoka (Sea the Moon) and the German Oaks winner should keep this prize at home.

Of the rest of the home team Drawn to Dream (Iquitos) successful last time in the Silbernes Band der Ruhr over 4000 meters (2 1/2 m) drops back significantly in trip. Second highest rated is View Zabeel (Saxon Warrior) from Andreas Wöhlers stable and she has the best form when second in the Oaks d'Italia (Italian Oaks) over this trip in June.

The Neue Bult youngster Trophy over 1400 meters (7f) is a listed 2-year-old fillies race with 5 entries including Ed Walker's English trained Miss Roberts (Siyouni). The filly has been kept active this year with six starts and won last time out up in Ayr in Scotland. She comes looking for Black type. Royal Night (Acclamation) winner of a Mulheim maiden represents in form Peter Schiergen and Rene Piechulek and the winning Waria (Areion) - Markus Klug and Andrasch Starke - but the filly with the best form looks like another Areion daughter Mademoiselle Ninet for Henk Grewe and Leon Wolff. This previous winner ran 4th in Group III company at Baden-Baden last time.

The third black type race is also for two-year-olds and over 2000 meters (1 1/4 m). There are 8 entries with only Argentum (Zoffany) and Be Ruby (Areion) previous winners. Larios (Brametot) from Markus Klug is the only one that has ventured more than a mile in races to date when finishing 4th of 7 in a Dortmund maiden. This youngster Steher Preis over this trip is something new for all the runners and could throw up a surprise.

Shannon Spratter

**In der Zeit,
in der die Züchter
für die Zukunft planen ...**

... brauchen sie nur ein Blatt.

Die Nummer 1
für Vollblutzucht
und Auktionen

TURF-TIMES

www.turftimes.de | info@turftimes.de | +49 211 9653416

POST AUS PRAG

Aufregende Zweijährige zwischen Most, Bratislava und Warschau

Die in Lysá nad Labem unweit von Prag tätige Trainerin Ingrid Janáková Koplíková setzt ihre diesjährige Erfolgsserie auch im Zweijährigen-Jahrgang fort. Im Laufe von zwei Wochen stellte sie zusammen mit dem Besitzerpaar Jana und Josef Dufek sowohl die Winterkönigin, als auch den Winterfavoriten. Der Stall des Fußball-Chefs aus der „Škoda-Stadt“ Mladá Boleslav orientiert sich schon seit einiger Zeit nach Frankreich, wo er in den letzten Monaten vor allem auf der Breeze-up Auktion in Deauville und diversen Verkaufserennen mehrmals zugeschlagen und wieder eine glückliche Hand bewiesen hatte. So wurde der Preis des Winterfavoriten (1600 m, ca. 22.200 Euro) am vergangenen Samstag in Most ein regelrechter Spaziergang für die rosa-weißen Farben.

Gleich nach dem Start beorderte der spanische Champion Borja Fayos den für 40.000 Euro in Deauville erworbenen Showpower (Showcacing) an die Spitze und seitdem existierte im Rennen nur ein einziges Pferd. Anfangs der Zielgeraden konnte sich der Hengst locker lösen und siegte überlegen um 6 Längen vor dem Stallkollegen Gabon (Ten Sovereigns). Der Favorit San Sebastian (The Grey Gatsby) kam zwar von hinten angefliegen, konnte aber auf der spezifischen Bahn in Most seinen Speed nicht voll entfalten und musste sich mit dem dritten Platzgeld vor Kudafushi (Footstepsinthesand) zufrieden geben. Der Sieger soll sich nun auf französischer Listenebene versuchen. [▶ Klick zum Video](#)

Das letzte diesjährige Meeting in Most hatte noch zwei weitere bessere Rennenauf dem Programm und kurioserweise führte auch dort die Start-Ziel Taktik zum Erfolg. Im traditionellen eskomoravská cena (1400 m, ca. 6.000 Euro) kam der als Bahnspezialist geltende Caucasian (Holy Roman Emperor) unter Adam Florian zu einem leichten Sieg. Dem zweiten **Devil In Pink** (Footstepsinthesand) aus der Zucht des Stalles Parthenaue fehlten 5 Längen und auf dem dritten Platz machte des Stallkollege des Siegers Hidden Colony (Sioux Nation) den Erfolg des Trainers Konstantin Kobzarev und The Sons of Sharpour perfekt.

[▶ Klick zum Video](#)

Einen ähnlichen Verlauf hatte auch der als Ausgleich I ausgeschriebene Großer Herbst-Preis (2000 m, ca. 6.000 Euro), wo die dreijährige Willemine (Pouvoir Absolu) unter Lucie Fialová das niedrige Gewicht ausnutzte und sicher um 1 1/4

Längen dominierte. Hinter der im Gestüt Napa Jedla geborenen Stute des Stalles Lokotrans endete ein weiterer Dreijähriger Charpentier (Cracksman), der sich um einem Kopf vor Whirl Wind Girl (Toronado) und Feschanda (Dariyan) rettete.

[▶ Klick zum Video](#)

Auch in der Slowakei wurde der neue Winterfavorit ermittelt. Im Karpatská cena (1600 m, 12.000 Euro) setzte sich der von Zuzana Kuboviová trainierte Boulevard Blanqui (Ultra) unter Petr Foret um 7 Längen ab und blieb auch im zweiten Start seiner Karriere ungeschlagen. Der Hengst ist ein Sohn der von Christoph Berglar gezüchteten Almilea (Galileo) und ein Enkel der Diana-Siegerin Almerita (Medicean). Die aktive Anika (Eagle Top), eine Tochter der 1000 Guineas-Siegerin Astorka (Arakan) konnte den zweiten Platz um einem Kopf vor Black Horn (Golden Horn) verteidigen. [▶ Klick zum Video](#)

Ein Pferd mit deutschem Background war auch im Budapester Hauptrennen Orosházi Díj (1600 m, cca 3600 Euro) erfolgreich. Der vom Gestüt Riepergrund gezüchtete Dreijährige **Vaquero** (Red Jazz) machte bei seinem späten Debüt in den Farben des Stalles Álmodó einen großen Eindruck. Unter Milos Milojevic schlug er um 9 Längen die 5-jährige Catch Me (Markaz), dahinter wurde Visiana (Muhaarar) Dritte.

[▶ Klick zum Video](#)

Die Warschauer Rennbahn Sluzewiec veranstaltete am vergangenen Wochenende unter anderem das Traber-Derby und mehrere große Araber-Rennen. Im Nagroda Jaguara (1300 m, ca. 4.700 Euro) machten allerdings interessante Zweijährige auf sich aufmerksam. Die von Maciej Jodlowski trainierte Favoritin Pretty Rocket (Estidhkaar) hielt unter Martin Srnec die Zweite Stage Door (Soldier's Call) in Schach, auch das dritte Platzgeld holte sich mit Florence (Prince of Ecosse) eine Stute.

[▶ Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag



**Werbung?
Gerne!**

Dieser Werbeplatz
in 91x66mm
kostet 110 Euro
zzgl. MwSt.



DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Aristocrazy (2020), St., v. **Kingman** - Amazona, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**
 Siegerin am 13. Oktober in Compiègne/Frankreich, 1400m, €11.500

Lordship (2020), W., v. **Lord of England** - La Caldera, Zü.: **Roland Lerner**
 Sieger am 13. Oktober in York/Großbr., Hcap, 2800m, ca. €59.000
BBAG-Jährlingsauktion 2021, €38.000 an *Jeremy Brummitt*

Cracksking (2020), H., v. **Frankel** - Calyxa, Zü.: **Gestüt Haus Ittlingen**
 Sieger am 13. Oktober in Newcastle/Großbr., 2000m (Tapeta), ca. €4.750
Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2021

Nemean Lion (2017), W., v. **Golden Horn** - Ninfia, Zü.: **Dr. Christoph Berglar**
 Sieger am 14. Oktober in Ffos Las/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 3200m, ca. €30.060
BBAG-Jährlingsauktion 2018, €205.000 an *Godolphin*

Varimingo (2017), W., v. **Flamingo Fantasy** - Varimona, Zü.: **Wolfgang Kragen**
 Sieger am 14. Oktober in Most/Tschechien, Hcap, 2200m, ca. €810

Vaquero (2020), H., v. **Red Jazz** - Velocity, Zü.: **Gestüt Riepegrund**
 Sieger am 15. Oktober im Kincsem Park/Ungarn, 1600m, ca. €1.800
BBAG-Jährlingsauktion 2021, €9.000 an *Hana Jurankova*

Well Care (2016), St., v. **Campanologist** - Well American, Zü.: **Gestüt Röttgen**
 Siegerin am 15. Oktober in Maienfeld/Schweiz, 2650m, ca. €4.000
BBAG-Frühjahrsauktion 2019, €12.000 an *Maia & Berti Schneider*

Quello (2018), W., v. **Soldier Hollow** - Quaduna, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 16. Oktober in Compiègne/Frankreich, Verkaufsr., 1600m, €8.000
 Verkauft für €16.676 an *Gousserie Racing*
BBAG-Jährlingsauktion 2019, €120.000 an *Klaus Allofs/Stiftung Gestüt Fährhof*



Principe (2018), W., v. **Free Eagle** - Paraisa, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 17. Oktober in Argentan/Frankreich, 1900m, €7.500
BBAG-Jährlingsauktion 2019, €125.000 an *Klaus Allofs/Stiftung Gestüt Fährhof*



Sant Angelo (2014), W., v. **Areion** - St Aye, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
 Sieger am 18. Oktober in Mons/Belgien, Hcap, 1500m, €2.500
BBAG-Jährlingsauktion 2015, €22.500 an *Stall Medico*

Bay of Sanibel (2020), St., v. **Sea the Stars** - Bay of Islands, Zü.: **Lars-Wilhelm Baumgarten**
 Siegerin am 18. Oktober in Navan/Irland, 2800m, €7.080

Whizz Kid (2016), W., v. **Teofilo** - Wurfspiel, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 18. Oktober in Wetherby/Großbr., Jagdr.-Hcap, 3200m, ca. €5.900



Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

ISFAHAN

Mr Jury Twister (2020), Sieger am 15. Oktober im Kincsem Park/Ungarn, 2000m

RELIABLE MAN

Renaissance Woman (2018), Siegerin am 14. Oktober in Randwick/Australien, Angst Stakes, Gr. III, 1400m

Silver Sign (2019), Siegerin am 15. Oktober in Niort/Frankreich, 3100m

RENNVORSCHAU NATIONAL

Hannover, 22. Oktober

**Großer Preis der Unternehmen
pohlposition und Klingenberg
Gruppe III, 55000 €**

Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 2200m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN

➤

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht
Box Farbe, Abstammung, Formen Jockey/

1 ¹¹ **Nepalina**, 59 kg Nina
Baltromei
Stall MarcRuehl.com / Yasmin Almenräder
2019, 4j., b. St. v. Kallisto - Nassau (Soldier Hol-
low)
8-3-1-11-1-4 260:10

2 ² **Stella**, 59 kg Andrasch
Starke
Gestüt Ittlingen / Markus Klug
2018, 5j., F. St. v. Neatico - Startissima (Green
Tune)
6-3-4-1-4-3-4-1-3-3 120:10

3 ⁸ **Drawn to Dream**, 57 kg René
Piechulek
Gestüt Ammerland / Peter Schiergen
2020, 3j., Bschr. St. v. Iquitos - Drawn to Run (Hur-
ricane Run)
1-4-6-6-2-2-8-1 60:10

4 ⁷ **Global Queen**, 57 kg Sean Byrne
Gestüt Auenquelle / Marcel Weiß
2020, 3j., b. St. v. Adlerflug - Global Beauty (Tiger
Hill)
3-3-8-1 180:10

5 ⁴ **Incrackable**, 57 kg Wladimir
Panov
Gestüt Brümmerhof / Janina Reese
2020, 3j., F. St. v. Cracksman - Intimhir (Muhtathir)
1-11-5-1-7 340:10

6 ¹⁰ **La Isla Mujeres**, 57 kg Hector
Crouch
Valmont/GB / Ralph Beckett
2020, 3j., b. St. v. Lope de Vega - Honor Bound
(Authorized)
5-3-1-1-3-4 70:10

7 ¹ **Muskoka**, 57 kg Leon Wolff
Zhang Yuesheng / Henk Grewe
2020, 3j., F. St. v. Sea The Moon - Morning Mist
(Peintre Celebre)
10-1-1-1-2-1-2 28:10

8 ⁵ **North Reliance**, 57 kg Thore Ham-
mer-Hansen
Michael Wachowitz / Marcel Weiß
2020, 3j., Rsch. St. v. Reliable Man - North Queen
(Desert King)
3-8-4-7-1-2 75:10

9 ⁶ **Spirit of Dreams**, 57 kg Anna van den
Troost
UNIA Racing / Yasmin Almenräder
2020, 3j., b. St. v. Guiliani - Shoshona (Adlerflug)
6-6-5-1-3 160:10

10 ³ **View Zabeel**, 57 kg Jozef Bojko
Jaber Abdullah / Andreas Wöhler
2020, 3j., b. St. v. Saxon Warrior - Sand Zabeel
(Poet's Voice)
9-9-2-1-1 120:10

11 ⁹ **Wild Pansy**, 57 kg Pierre Bazire
Godolphin SNC / Henri Alex Pantall
2020, 3j., b. St. v. Siyouni - Ejtyah (Frankel)
8-2-5-2-1-4-1-2 100:10

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN ➤

Hannover, 22. Oktober

**pferdewetten.de-Cup
Listenrennen, 25000 €**

Für 2-jährige Pferde, Distanz: 2000m

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht
Box Farbe, Abstammung, Formen Jockey/

1 ² **Argentum**, 58 kg René
Piechulek
Liberty Racing 2022 / Peter Schiergen
2021, 2j., b. H. v. Zoffany - Anna Kallista (Kallisto)
1-3

2 ¹ **Geminiano**, 58 kg Leon Wolff
Stiftung Gestüt Fährhof / Waldemar Hickst
2021, 2j., b. H. v. Wootton Bassett - Goathemala
(Black Sam Bellamy)
5

- | | | |
|---|--|----------------------------|
| 3 | 4 Kalimdor , 58 kg | Thore Hammer-Hansen |
| | Elisabeth Sofie Kindrat / Bohumil Nedorostek
2021, 2j., b. H. v. Cloth Of Stars - Kick Off (Exceed and Excel)
2-3 | |
| 4 | 5 Larios , 58 kg | Andrasch Starke |
| | Uwe Aisch / Markus Klug
2021, 2j., b. H. v. Brametot - Lutindi (Adlerflug)
5-4 | |
| 5 | 6 Witcher of Lips , 58 kg | Jozef Bojko |
| | Rennstall Germanius / Eva Fabianova
2021, 2j., b. H. v. Decorated Knight - Weeping Wind (Oratorio)
5 | |
| 6 | 3 Be Ruby , 56.5 kg | Corentin Berge |
| | Cometica AG / Bohumil Nedorostek
2021, 2j., F. St. v. Areion - Becomes You (Lomitas)
1-7 | |

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >
Hannover, 22. Oktober

Alson-Trophy
Listenrennen, 25000 €
Für 2-jährige Stuten, Distanz: 1400m

- | Nr.,
Box | Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht
Farbe, Abstammung, Formen | Jockey/
Gewicht |
|-------------|---|------------------------|
| 1 | 2 Mademoiselle Ninet , 58 kg | Leon Wolff |
| | Hermann Schröer-Dreesmann / Henk Grewe
2021, 2j., F. St. v. Areion - Menha (Dubawi)
4-2-1 | |
| 2 | 3 Miss Roberts , 58 kg | Saffie Osborne |
| | Turf Club 2022 & Partner/GB / Ed Walker
2021, 2j., b. St. v. Siyouni - Ghalyah (Frankel)
1-2-2-6-4-2 | |
| 3 | 1 Royal Night , 58 kg | René Piechulek |
| | Gestüt Etzean / Peter Schiergen
2021, 2j., b. St. v. Acclamation - Royal Princess (Lord of England)
1-2 | |
| 4 | 4 Waldfrieda , 58 kg | Jozef Bojko |
| | Gestüt Brümmerhof / Andreas Wöhler
2021, 2j., b. St. v. Blue Point - Waldtraut (Oasis Dream)
4-2 | |
| 5 | 5 Waria , 58 kg | Andrasch Starke |
| | Gestüt Röttgen / Markus Klug
2021, 2j., b. St. v. Areion - Well Spoken (Soldier Hollow)
3-1 | |

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

W E N N
S I E D A S
L E S E N
K Ö N N E N
D A N N
L E S E N
E S A U C H
I H R E
K U N D E N !



Jede Woche
schicken wir Turf-Times
an rund 4.000 Entscheider
der internationalen
Vollblut-Szene.

Turf-Times

Daniel Delius

Telefon: +49 (0) 171 3426048

E-Mail: info@turftimes.de

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL
**Deutsche in
Italien und Frankreich**
Samstag, 21. Oktober
Ascot/GB

British Champion Stakes – Gr. I, 1.500.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Queen Elizabeth II Stakes – Gr. I, 124.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

British Champion Sprint Stakes – Gr. I, 562.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

British Champion Fillies & Mares Stakes – Gr. I, 562.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

British Champion Long Distance Cup – Gr. II, 562.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 3200 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

 Gestüt Karlshofs Three Havanas könnte im Premio Dormello auf Black Type-Jagd gehen. www.galoppfoto.de – Sarah Bauer

 mit **Pacifica**, Tr.: **Peter Schiergen**
 mit **Three Havanas**, Tr.: **Henk Grewe**
Leopardstown/IRE

Eyrefield Stakes – Gr. III, 50.000 €, 2 jährige Pferde, 1800 m

Killavullan Stakes – Gr. III, 50.000 €, 2 jährige Pferde, 1400 m

Sonntag, 22. Oktober
Mailand/ITY

Gran Criterium – Gr. II, 275.000 €, 2 jährige Hengste und Stuten, 1600 m

 mit **Borna**, Tr.: **Markus Klug**
 mit **Like Magic**, Tr.: **Henk Grewe**

 mit **Wintertraum**, Tr.: **Waldemar Hickst**

Premio Dormello – Gr. II, 121.000 €, 2 jährige Stuten, 1600 m

Saint-Cloud/FR

Criterium International – Gr. I, 250.000 €, 2 jährige Pferde, 1400 m

Criterium de Saint-Cloud – Gr. I, 250.000 €, 2 jährige Pferde, 2000 m

Prix de Flore – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2100 m

Prix Perth – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

 mit **Arnis Master**, Tr.: **Axel Kleinkorres**

Prix Belle de Nuit – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2800 m

 mit **Crystal Estrella**, Tr.: **Andreas Wöhler**

 mit **Lydia**, Tr.: **Waldemar Hickst**

 mit **Mythicara**, Tr.: **Jean-Pierre Carvalho**
**... dann werben Sie
doch einfach!**
www.turf-times.de
